Bejugepreie:

attid 50 Bfg. Bringerlobn 10 Bfg., burd bie Boft begogen stentelidbritd Det. L75 egel Beftellgelb. per "beneral Anjeiger" erideint taglid abends. Sonnlags in juel Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Beitigeile ober deren Raum to Big. für and-warts 15 Big. Bei mehrmaliger Mufinehme Rabent. Reflame: Beitigeile 30 Big. für answärts 50 Big. Beilagen-gebahr pro Taufend Mt. 550. Telephon Aufchluß Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Buterbeffunge-Rifatt ., Beierftunden". - Modentifd: Der Landmirth. --Ber Sumorift und bie iffinftriren "Geilere Biblier".

Gefcaftsftelle: Manritinsftraße 8.

Donnerflag, ben 26. Februar 1903.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt

Telegr. Abreife: "Generalangeiger".

fönnen.

Gmil Bommert in Birthaben.

XVIII. Jahrgang.

Boftzeitungelifte Dr. 8167. Mr. 48. Bayern und das Deutsche Reich.

Die jüngste Ministerkrisis in dem zweitgrößten deut-schen Bundesstaat hat gewaltigen Staub aufgewirdelt und die Erörterungen über den Rüdtritt des Ministerpräsidenten von Crailsheim siehen unausgesetzt weite Kreise, Der Bechfel in der Person des Ministerprofidenten ift nicht erwartet, das ift ein Grund für bie Bewegung; der andere und sensationellere Grund ift der Umftand, daß die Amtsniederlegung des Herrn von Crailsheim nun doch mit den Beziehungen zwischen Bapern und dem Reiche in Berbindung gebracht wird. So sensationell das ist, so ist biese Thatfache doch bei Weitem nicht von folder Wichtigkeit, wie die Annahme es konnten in dem Berhaltnig zwijchen Bagern und dem Reiche Berschiebungen eintreten, es würde früher ober fpater eine Aenderung in der Poiltit Baberns erfolgen, die nicht ohne Ginfluß auf die Reichspolitif bleiben tonnte. Diefe Annahme bat fich verichiedentlich zu bestimmten Behauptungen verdidt, und es muß ihr barum mit aller Beftimmtheit entgegengetreten werden. Belde Politit auch ein baverisches Ministerium verfolgen mag, immer und unbedingt muß und wird fie fich in den Rahmen der Reichs-Politit einfügen. Dafür bürgt fein Geringerer, als das Berricherhaus ber Wittelsbacher.

Es ist leider eine Thatsache, daß Banern und Norddeutfde noch immer nicht recht zu einander paffen wollen, und es ift ferner nicht zu bestreiten, daß der fühlere und zurüchaltendere Norddeutsche bem temperamentvollen Süddeutschen nicht recht zu verstehen vermag. Als Entschuldigung könnte bienen, daß er ein Stild feiner Gigenart aufgeben mußte, wenn er fich wirklich unternähme, sich in die füddeutschen und sbeziell in die baberischen Berhältnisse hineinzuverseben. Der Unterschied ift mehr außerlich, wenigftens für vorurtheilsfreie und erfahrene Leute, aber er ift im Gangen doch so start bag die Reigung deutlich erfennbar werden muß, ibn abzuschwächen, um den Gegensatz zu milbern. Diese Reigung ift nicht in bem nothwendigen Grade vorhanden, und es ift auch nicht zu bestreiten, daß viele Gubbeutsche in dem Beftreben, den deutschen Rorden beffer berfteben gu lernen, allgu fdmell wieder Rehrt gemacht haben. Befonders ber Baper berftebt unter Rorddeutschland eigentlich nur das fpeziell Berlinische; daß er bamit nicht im Recht ist, weiß Beber, ber bie Berhältniffe fennt, benn wenn auch bie Reichshauptstadt viel besser ist, als ihr Ruf, so hat sie doch nicht allzuviele Freunde in Deutschland.

Run kommt noch einas Anderes hinzu, den Sildbeutiden forgiam auf feine Stellung achten zu laffen. Bon dem gewaltigen Aufschwung in Sandel und Industrie hat man in dem vorwiegend immer noch landwirthschaftlichen Bapern weniger gehabt, wie im Norden, die Neigung- große Mittel für die deutsche internationale Weltstellung berzugeben, ist also weniger groß, als anderswo, wo sich der Rugen dieser Weltstellung handgreiflich in flingender Münze nachweisen läßt. Minerhin fommt man darüber fort, denn jo viel große und leiftungsfähige Industrie und Sandel . verweisen allein auf das prächtige Niirnberg — hat auch Bapern, daß fich hierfür die Ausgaben gut und gerne bezahlt machen. Aber wofür man füdwarts vom Main gar nicht begeistert ist, das sind die Ausgaben, welche der Betonung der glanzvollen Außenseite bei der Großmachtstellung gelten. Gie laffen fich nicht bermeiden, aber man ift im Guden an freundliche Schlichtheit gewöhnt und halt es mit der.

Das find Anläffe für die füddeutsche Stimmung, aber fie find nicht bezartig, daß man daraus folgern fönnte, es griffe eine Anschauung Plat welche befagt: "Wir haben das Reich fatt!" Davon kann gang und gar keine Rede fein, die Treue für Kaifer und Reich ift über allem Zweifel erhaben, und wenn verlangt wird, der eigenen lleberzeugung Ausdrud geben gu dürfen, fo ift das fein Unglaid und darf auch nicht abgelehnt werden. Ein gewisser hausbadener Zug kann auch in der Poiltik nichts schaden, Fürst Bismard hat bas Wefen der Bayern nicht als dem Reiche gefährlich, sonbern im Gegentheil als außerordentlich nützlich anerkannt. Deutscher Norden und Guben erganzen einander, schließen einander aber nicht aus.

Und vor Milem find, wie ichon Eingangs bervorgehoben, die Wittelsbacher da, welche als wahre Reichsfürsten im ebelften Ginne des Bortes darüber wachen, daß fein Berrennen in Einseitigfeit eintritt, die das feste Band, welches alle deutschen Stämme vereint, nicht etwa gelodert, fondern fest angezogen wiffen wollen. Es fann Riemand fagen was in fleinften Einzelheiten beim letten Dinisterwechsel mitgespielt haben mag. Die Bapern machen aus ihrem Bergen feine Mörbergrube, fie fprechen mit einer Offenheit ihre Gedanken aus, die in Rordbeutschland gum Mindesten nicht allgebräuchlich ift, und lassen fich diefe Offenheit auch nicht nehmen. Leicht ift es also in München nicht Minister zu sein, am allerwenigsten, wenn ein Swifcenfall die Gemüther bedenklich erregt hat. Aber Alles das kann doch die Grundvesten nicht erschüttern, durch welche Bahern an das Reich und das Reich an Bahern gekettet ift.

Es wird dienlich sein, aus den Tagen des heutigen Streites die Blide guriidwandern gu lassen gu jenen, in welden eine gang andere Stimmung vorwaltete. Das tvar, als Raifer Bilbelm II. die ihm bom Grafen Schad teftamentarifch zu Eigen gegebene berühmte Gemälde Ballerie in der Briemerftrage in Minden nicht nur in der baberifden Hauptstadt beließ, sondern auch das Schad'iche Palais aus eigenen Mitteln bagu faufte, um ber Sammlung ein würbiges Beim zu geben und zu fichern. Damals war an ber Ifar nur eine einzige Stimme über die Bochherzigfeit bes Oberhauptes des Deutschen Reiches, und die Münchener Stadtverwaltung beichloft jum Beichen ihrer Danfbarfeit die Aufrichtung einer Tafel von Erz. die auch im Erdgeschof ber

Schad'ichen Gallerie angebracht ist. Damals war man sich im Suden bamiber einig, daß es feinen befferen Freund Münchens und des bayerifchen Staates gebe, als ben deutschen Raiser, und wir denken, diese Zuversicht kann nicht erfcnüttert werden. Politik kann die Laune verderben, aber fie foll die Ueberzeugung nicht antoften.

Niemandem in gang Deutschland, keinem heutigen und ferneren Leiter der deutschen Politik, mag er heißen, wie er wolle, wird es je in den Ginn fommen, Bapern ober fonft einem Mitgliede des Reiches die Rechte, welche die vereinbarten Berträge festseben fürzen zu wollen. Auf unbedingte Anerkennung und Wahrung von Recht und Ehre beruht die Zukunft des Deutschen Reiches, sie antasten zu wollen, bieße: die Saulen unferer Eriftens gertrummern. Beranderte Lebens-Anichauungen, wie wir fle im deutschen Rorden und deutschen Guden finden, find tein Unglud, denn wie be-

Polifische Zagesüberlicht.

kannt, ift Niemand zu alt und zu gut, um nicht zusernen zu

* Biesbaben ben 25. Gebruar 1903. Berzog Mkolaus von Württemberg +.

Am Montag ift, wie wir gemeldet haben, Bergog Nifolaus von Württemberg seiner vor eiwa vierzehn Tagen erfolgten schweren Erkrankung auf seinem Schloß in Karlsruhe in Schlefien erlegen. Der Herzog welcher im 70. Lebens-



jahre ftand und mit der ihm schon im Jahre 1892 in ben Tod voraufgegangenen Bergogin Bilbelmine von Bürttemberg in

Ein wilder handelszweig.

Sliggen aus dem Tierhandlerleben von A. Erüger. (Rachbrud verboten.)

Saft niemand bentt, wenn er in einer Menagerie ober in einem Zoologischen Garten fich bie bort gezeigten Tiere anfieht, baran, wie biefe Ture dabin gefommen find, und dantest, daran, wie diese Tiere dahin gerommen ind, und doch ist es außerordentlich anziehend, gerade den Weg näher kennen zu lernen, der sie an diese Orte bringt. Der Tierhandel ist dieser Weschäft, er bringt die damit Beschäftigs, abenteuerliches" Geschäft, er bringt die damit Beschäftigsten in Fälle und Lagen, die sich oft garnicht vorhersehen lassen, und wo daher Kaltblütigkeit, llebung, schneller Entschluß, förperliche Kraft außer geschäftlicher Klugheit noch sehr wesentlich in Frage kommen. noch febr wefentlich in Frage tommen.

Die Fangarten find je nach ben Tierarten fehr berschieben. Meist spielt ber Zufall babei eine Rolle, und bielsach ersährt man bas Richtige garnicht, ba die Einsgeborenen sich oft barüber nicht verstandlich machen können ober wollen. Löwen werden wohl ohne Ausahn Ting eingefangen, nachdem die Mutter getötet ist, ebenso Tiger, denn diese Tiere sind, etwa in Gruben ober Fallen erwachsen gesangen, zu start und unbändig, und gehen meist im Biderstand zu Grunde. Reuerdings werden — so erzählt der bekannte Tierhändler und Tierdressen dagenden in Hamburg — allerdings auf Sumatra und Java auch erwachsen Tiger in Tallen und Arrhen gesangen auch erwachsene Tiger in Fallen und Gruben gefangen, biese bleiben aber, wenn sie überhaupt die Gesangenschaft extragen, immer unbändig. Bielsach sängt man auch in Afrika erwachsene Leodarden in Fallen, ebenso die großen Padianarten, da diese auf Felsen leben, wo Fallen auffellbar sind. Die großen menschenähnlichen Assen tonnachen aber auch nur, zufällige Ausnahmen abgerechnet, ganzung bei der auch nur, zufällige Ausnahmen abgerechnet, ganzung bei der auch nur aber auch nur genschen Beiter lung bei ber erlegten Mutter erbeutet werden, das gleiche findet überhaupt bei den meisten Tieren statt, wobei 3. B. bie gehetten Giraffen und Antilopen die gurudbleibenben Jungen einfach verlaffen, während im Gegenteil die Ele-lantenmutter öfter ihr Junges perteidigt, und baber ge-

ie Butunft berkündete. Es | Worten: "Das Merkwurdigfte bei biesemklube ist, bah es nichts ich eintrat, rief man all- bom Wunderlind an sich hat. Die Rieine lacht gern, spielt gern

tötet werden muß, ebenso bei Nilpferden, deren Erlangung natürlich dadurch, daß diese Tiere sast immer im Basser sind, doppelt schwierig ist. Auch das Rhinozeros wird jung der Alten abgejagt, die dabet gewöhnlich getötet wird, doch sollen in Indien sich Khinozerosse frei in halb-gahmem Zustande befinden, die dann auch erwachsen verden können Au einer formlichen Dresmistieren worben werden können. Zu einer förmlichen Organisation ist das Fangen und schließlich auch das Transportieren solcher Tiere in den fünfziger und sechziger Jahren durch den Italiener Casanova im südlichen Rubien eingerichtet und von seinen Rachfolgern fortgeführt worden. Wenn ein solcher Tiersammler nach Cassala getommen war, fo ein solcher Tiersammler nach Cassala gekommen war, so schloß er mit den Schechs der sich mit der Jagd beschäftigenden eingeborenen Stämme die Kontrakte über die Preise der einzelnen Tierarten im voraus ab, gab auch wohl Borschuß zur Ausrüstung der Jagdgesellschaften, und nun zogen diese aus, um oft erst nach Monaten mit mehr oder weniger Beute heimzukehren, wobei das Transportieren der gesangenen Tiere die zum Ausenthaltsorte des Händlers (wie gesagt, gewöhnlich Cassala, dei der oft großen Entsernung größere Schwierigkeiten zur Folge haben konnte, als der Fang selber. Auch in Cassala selbst werden oft von den Eingedorenen solche Tiere zum Bertauf auf den regelmäßigen Märkten seilgeboten, und die tauf auf ben regelmäßigen Martten feilgeboten, und bie Breife fteigen bei mehrfacher Rachfrage.

Miligatoren und die mit ihnen letenben Miligatorfcilbfroten fangt man in ben Lagunen Borbameritos, inbem man große, breite Rebe burch biefelben gieht und gleichfam bie gange Bewohnerichaft gefangen nimmt. Die großen Alligatoren werben einzeln, allerdinge unter gro-Bem Biberstand ihrerfeits, in lange Kiften gestedt und einfach auf Brettern festgebunben, und nur die jahe Lebenstraft ber meisten Reptilien läßt fie die nun wochenlange vollständige Unbeweglichkeit, welche ihnen bis zur Ankunft in der Tierhandlung beschieden ist, meist überstehen. Daher sind diesenigen, welche gleich erichlagen werben, um ihre Knochenhaut in der Industrie nupbar zu machen, fast noch beffer baran. Einen aufregenden Anblick bietet bas Auspaden folder Alligatoren aus ihren langen Riften. Die oft grimmig Rifchenben werben bei Sagenbed

mit blipfchnellem Griff am Rachen gepadt, ehe fie benfelben öffnen, und nun mit einem gewaltigen Rud aus bem Kasten herausgezogen. Auch die großen Schlangen, besonders die indischen Riesenschlangen, welche Hagenbeck manchmal zu hunderten hat, werden jeht in Wassen gefan-gen. So wurde in der Gegend der Ganges-Mündungen, welche wegen bes totlichen Rimas von Menichen gemieben, um fo mehr aber von der wilden Tierwelt bewohnt wird, eine Schlangenjagb für hagenbed veranstaltet, bei welcher bas Gras angegundet und fo bie Schlangen in aufgestellte Reje getrieben, in Kasten gesteckt ober an Bambuspjähle gebunden und so zunächst nach Kalkutta gebracht wurden. Das Ergebnis der Jagd waren über 600 Schlangen, von benen 374 lebend in Hamburg ankamen.

Der europäische händler sammelt seine Tiere in einem umzäumten Naume, der Serieba, umd pilegt sie bestens, um sie an die Gesangenschaft zu gewöhnen und don den Anstrengungen bei der Gesangennahme sich erholen zu sassen das er genug beisammen, um die Reise sohnend erscheinen zu sassen, so wird die Tierkarawane ind Berk geset. Zahlreiche Kameele werden mit Hihrern gemietet, um die Raubtiere, die steinen Bögel und die zum Lausen zu schwecken Tiere in Holzkäsigen zu tragen, zum Futterund Wassertagen usw. Eine Schlachtvieherde, aus Liegen und Schasen bestehend, wird mitgetrieben, wobei auch die Rahrung liesern. Zu der Tierkarawane müssen vobei auch die Rahrung liesern. Zu der Tierkarawane müssen und bewassener gen weben, andere zum Führen und Treiben der Tiere. Trop aller Umsicht geben auf diesem Marsch, der dis nach der Küste des Roten Meeres mehrere Wochen dauert, besonders wenn unglückliche Zufälle dazu komdauert, besonders wenn ungludliche Bujalle bagu tommen, Tiere zu Grunde, von denen dann meist blos das mitgebrachte Fell, wenn es einen Bert hat, kunde gibt. Mühselig und bedenstich ist das Bersaden auf die Schiffe und vom Schrif und unter Umständen auch die Schiffe und vom Schrif und unter Umständen auch die Seejahrt selbst. Die großen Tiere werden in breiten, ihnen um den Bauch gelegten Gurten vom Schiffstrahn an Bord und babei hochgehoben. Im Eisenbahnwagen stehen bann bie Tiere der Raum- glid Kostenersbarnis wegen eng gusam-

Mains

Time 2

Berfei

malin

fden i

Gaar

berfell

Eifenb

mußte.

bem 2

fon et

Bofige

in ein

murbe

post II

fteiner

ein, in Die fi

Dafen

frango

Damp

barie.

graphi

onens

auges

bağ b ben.

Itg.": intere Lorpe Toille

bid 81

fo, C

Gland

bie 90

unb E

tet ni

ten u bağı b

Ben ? bag n

SH

finderlos gebliebener The bermählt war, war der letzte proteftantische Answärter auf den Stuttgarter Thron. Wegen des hohen Alfers des nunmehrigen Thronfolgers Herzogs Philipp wird dessen Sohn, der Generalleutnant und Kommander der 26. Division, Herzog Albrecht, als zufünstiger Herzicher des Königreichs Württemberg angesehen. — Herzog Kifolaus wird auf seiner schlesischen Besitzung im Beisein des Königs von Württemberg und des Herzogs Albrecht zur letzten Ruhe bestattet werden.

Zur Affaire der Kronprinzeilin von Sachien.

Dem "Dresd. Reuest. Nacht," wird aus Salzburg gemelbet: In hiesigen Hostreisen glaubt man mit Bestimmitheit, baß ber Papst die zwischen dem Kronprinzen von Sachsen und der Prinzessin Louise geschlossene Ehe anulliren werde, nachdem diesbezügliche Gründe vorliegen, welche dem firchlichen Gerichtshof in dieser Hinsicht vollkommen gemigen dürsen.

Venezuela.

Wie dem "B. L.A." aus Paris gemeldet wird, hat Frankreich der venezolanischen Regierung eine weitere Frist von 6 Monaten zur Tilgung der sogenannten diplomatischen Schuld zugestanden. Während vieser Zeit wird Frankreich den Einzuhrzoll auf venezolanischen Kassee nicht erhöhen.

Bu der Rückgabe der benezolanischen Schiffe wird noch dem "B. A." über Newyork aus Puerto Cabello gemeldet: Montag Bormittag 11 Uhr begab sich der deutsche Kommandeur Scheder und ein venezolanischer Kapitän mit einem Dolmetscher an Bord des "Restaurador". Um 11½ Uhr wurde die deutsche Flagge niedergeholt und auf dem "Restaurador" die venezolanische Flagge gehißt. Sofort nach Beendigung der Nebergabe-Hörmlichteiten dampste die "Bineta" ab.

Prafident Steijn.

Der frühere Präsident des Oranje-Freistaates, Steisn, geht im Mai von Clarens nach Reichenhall zur Kur. Sin Zustand ist noch immer bedenklich, da sämmtliche Glieder golähmt sind. Bon einer Rücksehr nach Südasrika ist bisher keine Rede.

Macedonien.

Wie das B. T. aus Constantinopel melbet, kam es daselbst Sonntag Mittag mitten in der Stadt zu einem bewassenern Conslikt mit 9 in einem Hause besindlichen Bulgaren, die Mitglieder des mazedonischen Comités sind. Als die Polizei das Haus össen wollte, um die Leute zu verhasten und Dokumente zu beschlagnahmen, wurde sie mit Revolverschissen endsangen. Es kam zu einem regelrechten Gesecht, bei dem 7 Bulgaren tödtlich verwundet, drei Soldaten getödtet, und eine Frau sowie drei Kinder schwer verletzt wurden. Die Aufregung in der Stadt war während des ganzen Nachmittags eine große. Erst am Abend trat Ruhe ein.

Rach Melbungen aus Ipek haben 3000 Albancsen in einem benachbarten Dorse eine Protestversammlung abgehalten und sind dann nach Ipek marschirt, wo der serbische Kaufmann Popowitsch ermordet und vom Telegraphenamt unter der Drohung, alle Beamte ermorden zu wollen, die Absendung einer Depesche an den Sultan erzwungen wurde. In der Depesche wird für den Fall der Einführung von Resormen mit einer allgemeinen Erhebung der Albancsen gedroht.

Die "Times" berichten aus Moskau: Bei dem Generalftab in Kiew und Odessa herrscht eine außergewöhnliche Thätigkeit. Den Stads-Offizieren wird kein Urlaub mehr gewährt. Sämmtliche Truppen welche die Manöver bei Kursk mitmachten, seien seitdem in dauernder Mobilisation erhalten. Ferner hätten 100 000 Mann der Reserve 2. Klasse jeht Besehl erhalten, sich bereit zu halten, um innerhalb 14 Tagen nach einer zweiten Ordre zu den Fahnen zu treten.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

• Berlin, 25. Hebruar. Die rasche Annahme der mazedonischen Resormborschläge ist, dem "B. T." zusolge, den Wiener diplomatischen Kreisen sehr überraschend gekommen. Man schreibt die schwelle Annahme dem Einflusse Deutschlands zu, das der Pforte bekanntlich eine besondere Vorstellung gemacht und sie darauf hingewiesen hat, wie sehr eine Nachgiedigkeit in der Resormstage im eigensten Interesse der Türkei liege.

Die trage in Marokko.

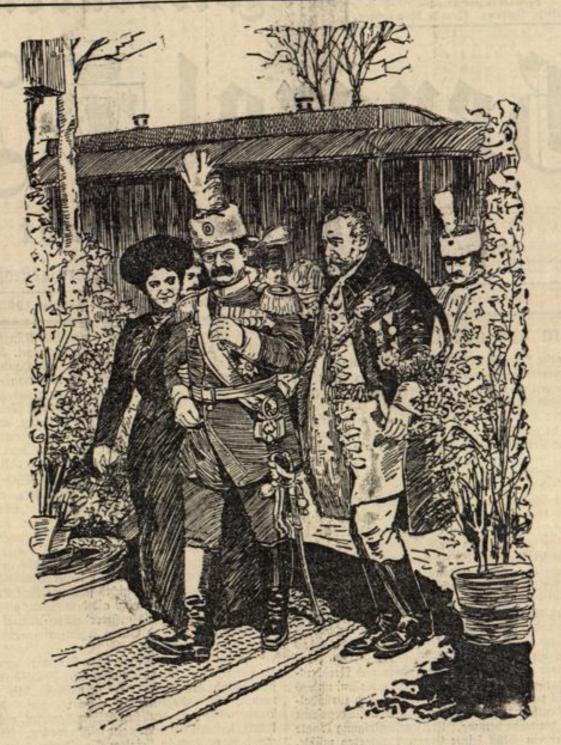
Bie der "Boss. Big." aus Tanger telegraphirt wird, sandte der Kronprätendent einen Boten an den Sultan und bot ihm Frieden an unter der Bedingung, daß er die Europäer von seinem Hose und seiner Umgebung entserne. Der europäische Handel mit Marosso könne dagegen ungefährdet bleiben. Der Sultan hat das Anerdieten abgelehnt. Es heißt, daß darüber große Unzufriedenheit unter den zum Sultan haltenden Marossaner entstanden sei.

men, wobei bie hoben Giraffen bie Saife gefentt vor fich halten muffen.

Außerorbentlich bezeichnend für das Wesen solchen Geschäfts ist das Aus- oder Berpaden der Tiere bei ihrem Antommen oder Absenden, und es geschieht dies bei Hagenbed mit einem bei der vielsährigen Uedung ganz außerordentlichen Geschieft und daher auch mit einer Schnelligkeit, gegen welche, wie dies bei der mehrsachen Berantworklichseit und der geringen Uedung gemicht anders sein kann, derartige Borgänge in Zoologischen Gärten langsam erscheinen. Während in Menagerien und Zoologischen Gerten immer von neuem Unglücksfälle mit sogar tötlichem Berlauf geschehen, ist derzleichen z. B. in Hagenbeaß Tierhandlung noch nie vorgesommen, einige bald geheilte Krahund Wiswunden ausgenommen. Rur ein einzigesmal ist Hagenbea und zwar beim Einsaben eines 5½ Juß hohen Elesanten, in ernster Gesahr gewesen, indem ihn das erregte Tier in den Rücken stieß, und nur der Umstand, daß er dabei gleichsam zwischen die Stoßzähne desselben geriet, ihn vor wirklichem Unglück dewahrte. Ein wiederstehrender Schnerz in der Hüssen dem ihm indes als Andenken geblieben. Uederhaupt ist das Berladen von Elesanten wegen deren großer Kraft und Schwere immer eine ansstrengende Ausgade.



the same state



Die Wallfahrt des serbildten Königspaares zum Grabe des Königs Milan

ist anscheinend ein Ausdruck kindlicher Liebe Alexanders zu seinem Bater, der in tiesstem Groll über die Bermählung Alexanders mit Draga Maschin aus dem Leben schied und derart erdittert war, daß er testamentarisch den Willen kund gab, nicht in Serbien beigesetzt zu werden, sondern in dem in Ungarn gelegenen Kloster Kruschedol. Die Keise erhielt einen politischen Anstrich durch den offiziellen Empfang, der dem

Königspaar in Ungarn zu theil wurde, wo es durch den Banus von Kroatien, Grafen Khuen-Hedervary im Namen des Königs von Ungarn begrüßt wurde. Man jchließt aus der ganzen Art und Weise dieser Reise, daß König Alexander näheren Anschluß an die österreichisch-ungarische Monarchie sucher nachdem sein Empfang am Zarenhose immer und immer

Deuticiland.

Berlin, 25. Februar. Rach einer hiesigen Correspondenz soll der Bromberger Regierungspräsident Kruse in gleicher Eigenschaft nach Arnsberg gehen und der Landeshauptmann von Dziem bowski ein Regierungspräsidium außerhalb der Prodinz Posen erhalten. Ferner wird berichtet, daß für den Bosten des Düsseldorfer Regierungspräsidenten der Mindener Regierungspräsident Schreiber der in Aussicht genommen sei. — Unter dem Vorsitz des Fürsten Karl zu Löwenstein tagte gestern im Reichstags. Gebäude die Anti-Duell-Liga und beschloß die Bildung von Ortsgruppen.

Riel, 25. Februar. Wie hier verlautet, wird der Raifer am 8. März mit der "Hohenzollern" und einem erst. flassigen Linienschiff zur Geburtstagsfeier des Königs von Dänemark in Kopenhagen eintreffen und am 11. März nach Kiel zurückehren.

Ausland.

• Paris, 24. Februar. Der Kriegsminister Andre wird am 27. März als Divisions-General zur ücktreten. Es ist dies das erste Mal, daß ein Kriegsminister zur Reserve übertritt.

— London, 25. Februar. Das Unterhaus lehnte nach langer Debatte, an der sich auch der Premierminister betheiligte, das von Badett zur Adresse eingebrachte Amendement betreffend Migbilligung der Seeresorgan if ation des Kriegsministers mit 261 gegen 145 Stimmen ab. (Lauter Beisall bei den Ministeriellen.) Die Nationalisten enthielten sich der Abstimmung. Mit der Minderheit stimmten etwa 12

* Reschina, 24. Februar. Der Attentäter, welcher fürzlich das Dynamitattentat gegen den Stuhlrichter versibte, ist verhaftet worden. Es ist ein beschäftigungsloser Tagelöhner und hat angeblich aus Rache gehandelt, weil ihn der Stuhlrichter wiederholt bestraft hat.

Deutscher Reichstag.

(266. Sihung bom 24. Februar, 1 Uhr.)

Fortsetung der zweiten Berathung des Etats des Reichsamts des Innern, Kapitel

Reichsgefundheitsamt.

Abg. Baaiche (natl.) wünscht, daß balb ein neues Biehseuchengeset eingebracht und alsdann auch die Instruktion zur Aussührung desselben einer Revision unterzogen werde.

Abg. Suedefum (Sog.) verlangt energischere Befampfung ber Milgbrandfrantheit.

suche nachdem sein Empfang am Zarenhose immer und immer wieder vertagt worden ist. Abg. Wohl (natl.) bittet demgegenüber, mit weiteren Bundesrathsverordnungen vorsichtig zu sein und die Inter-

effen der Gerbeteien dabei zu berücksichtigen. Abg. Hoffmann-Hall (fiedd. Bolksp.) äußert sich in ähnlichem Sinne wie der Borredner und meint, daß gegen die Biehseuchen nicht genug geschehen könne.

Staatssefretär Posad owsty sucht nachzuweisen, daß bei Maul- und Klauenseuchen die strengen Wastregeln ungemein segensreich gewirft hätten. Eine Rovelle zum Biehseuchengesetz sei in Ausarbeitung und da würde die Sperrfrage nochmals erwogen werden. Was den Milsbrand vetresse, so würden heute noch, namentlich in kleinen Gerbereien, die Säute in fließendem Wasser gereinigt, und seitstehe, daß das eine Gesahr in sich schließe. Er werde deshalb auch erwägen, was etwa in dieser Sinsicht zu geschehen habe. Bon inländischen Säuten sei dies jeht noch kein Milsbrandsall befannt geworden.

Abg. Mind. Ferber (nati.) verlangt daß reine Eisigfaure dem Apothekenzwang unterstellt werde.

Staatssefretar Bosabowsty erwidert, es schwebten in diefer Frage Erwägungen. Gine Einigung sei noch nicht erfolot

Die Abgg. Baumann (Centr.), Sin (natl.) und Blandenhorn (natl.) empsehlen eine strenge, einheitliche Kontrolle gegen Beinversälschung.

Staatssefretär Bo f a d o w s f y giebt seiner Neberzeugung Ausdruck, daß das Weingesetz gegen die Weinderfälschung doch sehr durchschlagend gewirkt habe. In verschiedenen Einzelstaaten werde die Kontrolle scharf gesibt. Was die einheitliche Kontrolle anlange, so solle man sich doch liebet in den Einzelstaaten an die Regierungen wenden. Bon Reichswegen würde eine einheitliche Kontrolle Schwierigkeiten haben.

Rach weiterer kurzer Debatte wird die Berathung auf morgen 1 Uhr vertagt.

Schluß 61 Uhr.

Berlin, 24. Februar. In der heutigen Situng der Bu d g e i k o m m i s i o n des Reichstages wurde die Erörterung über die Errichtung einer militär-technischen Hochschule sortgesett. Nach längerer Debatte, in welcher die Konservativen siir Bewilligung der Regierungsvorlage eintraten, die Bertreter der übrigen Parteien gegen eine eigene neue Hochschule sich aussprachen, wurde ein Antrag Paassche, 500 000 Mk. siir das Laboratorium siir Ballistist an der Charlottenburger Hochschule mit 15 gegen 13 Simmen angenommen. Des gleichen gelangte eine Resolution Paassche zur Annahme, die Beichsmilitärverwaltung möge mit dem preußischen Kultusministerium inBerbindung treten wegenErweiterung der technischen Hochschule in Charlottenburg. Die Weiterberathung wurde auf morgen vertagt.

Preuhildier kandtag.

· Berlin, 24. Februar. Im Abgeordnetenhause wurde beute die aweite Berathung des

Elfenbahn-Etats

fortgefest. Minister Budde griff wiederholt in die Debatte ein und bezeichnete es als feine vornehmite Aufgabe Disgiplin und Ordnung in der Eifenbahnverwaltung aufrecht zu erhalten. Dr. Lotidius (natl.): Es hat Bemruhigung herporgerufen, daß die Absicht bestehe, die rechtscheinische Etsenbahnstrede und die Lahnbahn von dem

Elfenbahndirektions-Bezirk Frankfurt

abjutrennen und diefe Bahnlinien dem Direftionsbegirf Mains su unterftellen. Man befürchtet, daß dadurch der rechtscheinische Berkehr auf die linke Rheinfeite abgelentt werden wird. - Minifter Budbe: 3ch bin dem Borredner febr danfbar, daß er mir Gelegenheit giebt, über die borausfichtlide Abgrengung der Direktionsbegirte Maing und Frankfurt a. M. hier gu fprechen. Die Aufregung der betheiligten 3ntereffenten würde ich für volltommen berechtigt halten, wenn wirflich eine Berfchiebung des Berfehrs eintreten wurde, Tet Berfehr läßt fich nicht gewaltsam durch eine andere Eintheilung unterbinden. Das will Riemand thun. Die Magnahme befindet fich übrigens noch im Ctadium der lleberlegung, fie wird nicht vor dem 1. April 1904 eintreten. Sie hat verwaltungstechnische, betriebstechnische und militarische Urfachen. Es werden jeht, wie befannt ift, zwei neue Bruden gebaut bei Maing, eine über die Petersau zwischen Raftel und Biebrid nach Mombach hinsiber und die andere fiber den Main am Fuße von Sochheim nach Bischofsheim zu. Die Briide über ben Main bildet bas lette Berbindungsglied zwiichen ben rechterheinischen Babnen von Bafel bis gur bollandiden Grenze. Die andere Brüde ift eine hochwerthvolle Berbindung zwifden dem mittelrheinischen Bahnnepe und dem Caargebiet. Bereits 1869 hatte Moltfe fie berlangt; am 1. April 1904 wird fie vollendet fein. Diefe Bruden muffen in berselben Sand liegen, in welcher die alte Rheinbrude liegt. Das ift wichtig im Frieden wie im Krioge. Diefe eine Sand tann nur der Direftionspräfident in Maing fein. Bu Maing fommt also biefe rechtsrheinische Strede. Die Labnbabn und die Taumusbahn werden bei Frankfurt verbleiben. Bies. baden foll feine Betriebswerfftatte nicht berlieren, im Gegentheil, vielleicht tommt in Limburg noch eine dazu. — Rach weiterer Debatte vertagte das Haus die Fortsetung der Berathung auf morgen.



Stragentampf. Mus Berlin, 25. Februar wirb uns telegrapbirt: Swifden Mannichaften bes 1. und 2. Bataillons bes Elfenbahn-Regiments tam es Rachts in Charlottenburg gu einem Stragenfampf, wobei ber Compagnie-Schuhmacher bon ber 8. Compagnie einen berartigen Gabelhieb über ben Ropf erhielt, bag er in bas Garnifons-Lagareth gebracht werben mußte. Das Regiment bat eine ftrenge Untersuchung eingeleitet.

Der explodirte Brief. Der Abfenber bes am Montag auf bem Berliner Sauptpoftamt explobirten Briefes ift in ber Beron eines jungen Berliner Raufmannes ermittelt worben, ber einem Bater eine Anall-Quedfilber-Rapfel überfenben wollte. Er fieht nunmehr feiner Beftrafung wegen lebertretung bes Boftgefeges und Rorperverletzung entgegen. Der Buftand bes berwundeten Boftbeamten ift befriedigend.

fid:

ein

HILL

be

rine

richt

ten-

110

ung

Fin-

ben

egen

and

ber

TOT-

intle

rba-

die

000

but

Del-

(tuß-

ted

pung.

Bon einem abgewiesenen Liebhaber wurde gestern Mittag in einem Reftaurant ber Bringeffinnenftrage gu Berlin eine Rellnerin burch Repolverichuffe ichwer verlett. Der Thater

wurbe berhaftet. Riepiomanie? In Wien wurbe, wie bie Berliner Morgenboft melbet, die frühere baprische Sofopernfängerin Carola Berger, vermäßite Bebgwars, wegen zweier Tajdendiebfiable, bie fie in ber Rirche verübte, verhaftet. Man brachte fie vor-

saulid in die phychiatrische Klinik, da man sie für irrstunig gait. Berungludte Arbeiter. Bei einem Reubau in ber Liechtenfteinerftraße gu Wien fturgte geftern Mittag bas Rellergewolbe ein, wobei zwei Arbeiter getobtet und einer bermundet murben.

Die übrigen tonnten fich in Gicherheit bringen. Schiffeguiammenftog. Blattermelbungen gufolge fant im Dafen bon Conftantinopel ein Bufammenftog swifden bem frangofischen Kanonenboot Bautour und einem englischen Dampfer ftatt. Das Kanonenboot erlitt nicht unerhebliche Da-

Bugzusammenftog. Aus Newyork, 24. Februar, wird telegraphirt: Gestern Abend stiegen bei Berega (Obio) ein Berionengug und ein Gutergug gusammen. Gin Theil bes Bersonenauges gerieth in Brand. Bier Boftbeamten famen in ben Flammen um; mehrere Bahnbeamte wurden verlett.

Erdbeben. Gin Telegramm bon ben Maoren-Infeln befagt, das bort in ben letten Tagen mehrere Erbstöße verspürt wur-

Bie fie in ber Rabe aussehen. Man ichreibt ber "Boff. 3tg.": Er und Gie. Ober eigentlich: Gie und Er. Denn fie mtereffirt mehr als er. Gie ift taum mittelgroß, bebeutent an Rorperfulle. Besonders bie Suften und Umgebung. Bon einer Taille ift fast gar feine Spur. Die Aermel find von den Armen bis jum Rabtplaten ansgefüllt. Die Bufte ift impofant. Der dals ift turz und apoplettijch, — aber bas Gesicht! Eigentlich lieht man vom gangen Geficht nichts als ein Paar fohlichwarder, rollenber, feuriger, ftrahlenber Gluthaugen. Dibo, Ralub-D. Eirce, Egeria haben mobl folde Augen beseffen. Db bem Giange und ber Ueberintelligeng biefer Augen vergist man, bag bie Rafe stumpf, ber Mund allgugroß, die gabne nicht tabellos und blaulich, die Ohren erichredend groß find. Man beachtet nicht, bag in ber Schläfengegend bunberte von fleinen Falten und Linien auf langft vollenbete Großjabrigfeit binweifen, daß bir Gesichtssarbe ein sables Gemisch von Lebkuchengelb und Mörtelgran ist, und daß bas spärliche schwarze Haar von weien gaben burchsogen wirb. Die zauberischen Augen machen, daß wir dieses in den Einzelheiten so unschöne Gesicht dennoch state der die d

unangenehmer, unausgeglichener Stimme, ichlagt fie bie Augen wie schwarmerisch zu bem auf, ber vor ihr fteht, und aufenb Junten und fleine Blibe ftieben und guden in den bunflen Bu-pillen. Diese Augen ftrablen ein Uebermaß bon Intelligens aus, fie fprechen von größter Leibenichaft und tiefftem Empfinben, fie ergablen von einem nicht alltäglich regen Geelenleben. Diefe schwarzen Augen find hochmutbig, und bennoch liegt oft ein unverfennbarer Ausbrud von Demuth in ihnen, von De-muth, die in ber nächsten Sekunde in flammenden, lodernben Stols umichlagt. Aber ihr Bang ift matichelnb wie ber einer Ente, und "ihr Ropf gleicht einer Birne". Er fteht neben ibr, plump, vierichrotig, groß, mit ungeheuren Sanben und Sagen, ein golbbebrilltes Bollmondsgeficht mit nervos blingelnben fleinen, fdmargen Augen und emig gudenben, biden Rajenfluneinen, somarzen augen und ewig zudenden, diech Begentligeln. Som Munde ist nichts zu sehen, ein buschiger Schnurrbart bedeckt sogar die Unterlippen. In seinem rechten Arm ruht ihre Hand, ein kleines, molliges, gefülltes Polsterden. Sie spricht für ihn; er sest zeitweilig ein verlegenes Lächeln auf und ergebungsvoll nicht er dazu. Aber seine Stirn ist gesurcht. Sie trägt ein einsaches Transerkleid, er die serbische Marschall-



Hus der Umgegend.

3. Sonnenberg, 23. Februar. Die tatholische Kirchenge-meinde wird am Mittwoch, 4. Marz bas Jubilaum bes Bapstes festlich begeben. Die Feier wird im Gasthause zum beutschen Kaiser stattsinden. Derr Pfarrer Ernber von Wiesbaden wird die Festrede halten und ber fath. Kirchenchor wird die Feier bur Bortrag passener Chore verherrlichen

helfen. Rambach, 25. Februar. Wie uns bie Mutter bes an Stichberlegungen gestorbenen Carl Somibt mittheilt, bat fie nicht gelengwet, bag ihr Gobn gestochen worden jei. Schmidt bat 14 Tage im elterlichen Sause und bann 12 Wochen im Schwefternhause frank gelegen. Den Thätern, die ihm die tobtbringenben Berlegungen beibrachten, ift man auf ber Gpur.

X Bierftabt, 24. Gebruar. Babrent ber Saftnachts. tage berrichte sie mlicher Trubel auf ben Stragen. Glangpunft bilbete mohl ber vom Mannergefangberein abgehaltene Mastenball. Die zahlreich erschienenen prachtwollen Breismasten wurden mit 10 werthvollen Breifen bebacht. Beute bewegte fich ein Mastengug, bestehend aus circa 5-6 Gruppen, burch unfere Ortsstragen. Die berichiebenen Gruppen erregten viel Beiterfeit. Alles verlief ohne ftorenbe Bwifdenfalle.

! Biebrich, 25. Februar. Swei beigblutige Italiener geriethen wegen einer Reinigfeit am Montag in ber Brunnengaffe aneinander; ber eine verfeste feinem Arbeitskollegen einen Schlag gegen den Ropf, daß er bewußtlos wurde und nach bem Krantenhaus gebracht werben mußte. Wegen ben allgubistgen Italiener ift bie Untersuchung eingeleitet. - In einem Anfalle von Tobfucht zerschlug gestern Rachmittag ein in ber Elisabethenstroße wohnhafterTaglohner seine geringenhabseligfeiten, mabrend die Familie fluchten mußte. Die alsbald erichienene Boligei brochte ben Tobiuchtigen in ficheren Gemabriam. - Geftern Abend murbe eine in ber Schlofftrage Rr. 2 wohnhafte Gjährige Fran vom Schlage gerührt und war als-bald eine Leiche. — Nach langem Leiben ift am Sonntag Abend ber Accife-Ginnehmer Beibenfeller auf ber Balbftrage ge-

& Sochheim, 23. Februar. Unter ber Geforte bon 5 beffischen Gensbarmen wurde am Freitag Abend eine aus 18 Köpfen beftebenbe Bigeunerfamilie bon Bingen biether gebracht. Da die braune Gefellichaft ohne Gewerbeichein und ohne jegliche Subsistengmittel war, mußte fie per Schub nach ibrer Deimath Bosnien geschafft werben. Wan brachte fie einstweilen bier im "Frantfurter Dof" in einem Stalle unter und vertöftigte Menschen und Bferde auf Rechnung ber Gemeinde, mabrend bie Racht über swei Genbarmen Bache hielten. Um Camftag Morgen brachte ber ftationirte Gensbarm, Buchtmeifter Manble, die Gefellicaft nach Bider, wo fie bon bem inwischen telegraphisch benachrichtigten Burgermeifter bon Wider und Wachtmeister Berfag von Forsbeim empfangen und von letterem weiter nach Sattersheim transportirt wurben. Charafteristisch ist, bag man im Deflischen 5 Gobne ber bl. Bermanbad gu biesem Transport verwendete, mabrend anf preugifdem Gebiete ein Mann bagu ausreichte. - Durch bie biefigen Stadtverordneten und ben Magiftrat ift bie Erhebung eines Bufchlags gur Reichs-Brauftener und einer Bierftener angeorb. net worben. Bon bem im Gemeinbebgirfe gebrauten Bier wirb ein Bufchlag von 50 & bom hunbert und von bem im Gemeinbegirf eingeführten Bier eine Steuer erhoben, welche 65 & pro Bettoliter beträgt. Die neue Steuerordnung tritt am 1. April bs. 38. in Straft.

B Bider, 24. Februar. Das bom Gejangberein "Sarmoi e" am Sonntag veranstaltete Concert mit Ball mar febr gut besucht und verlief in allen Theilen gang vorzüglich. — Geftern Abend wurde hier von seiten eines Rabfahrers nach einem Inbivibuum recherchirt, bas in Frantfurt ein Bferd mit gelbem Bagen, ber mit Balche für ein Hotel gelaben war, geftobellen bat. Um 7 Uhr Abends foll bas betr. Buhrwert in Weilbad gefeben morben fein. Gin Centrumsmablberein bat fich auch bier in ben letten Tagen gebildet mit vorläufig 22 Mitgliebern. Bertrauensmanner find: herr Andreas DR filler 2er (Domann), Loreng Baumann (Stellvertreter), Beb. rer Goneiber (Roffirer), Raplan Gimon (Stellbertreter).

ve. Floribeim, 28. Februar. Beute Bormittag wurde burch benftifder Treber ans bem Dain bie Leiche eines etwa 18 bis 20iabrigen Dabchens gelanbet. Rach Aufnahme bes Thatbestandes murbe biefelbe ins Tobtenhaus gebracht.

o" Blorsbeim, 23. Februar. Laut Ronigl. Regierungsberffigung wird herr Lehrer Ur on mit bem 1. April b. 3. in ben Rubeft and treten. Die Stelle foll mit einem Lehrer befeht merben, ber bie Reftoralbrufung beftanben bat. Diefe Berfugung wirb bamit motivirt, bag fich bie biefige Boffsichule ju einer gehnflaffigen entwidelt babe und eine Bermehrung ber Raffen in ber nachften Beit in Ausficht ftebe. Das Grundgehalt bes anauftellenben Reftors foll auf minbeftens 1800 IR. 700 DR. mehr als ber biefige Dauptlehrer begieht, feftgefeht werben. E3 wirb fich beshalb bemnachit bie Gemeinbebertretung mit ber

Franen und Tochter hiefiger Landwirthe eingefunden. - Bei ber legten Generalberfammlung bes biefigen Gpar- u. Darlehnstaffenvereins (Raiffeisen) bie im "Mainzer Sof ftattfanb, murbe, ba herr Burgermeifter Baud bon bem Umte bes Borfibenben gurudgetreten mar, herr 3. Schleibt Ber gum Borfibenben und gu Muffichterathemitgliebern herr Burgermeifter Land, Balentin Rortel und Beter Rraus Bergewahlt. - Dem Bernehmen nach wird herr Stationsvorfteber 3 fleib am 1. April nach Sochheim berfest. Man fieht ben

gewiffenhaften Beamten recht ungern von hier icheiben. n. Ebbersbeim, 22. Februar. Am 20. bs. Mis. seierten Herr Georg Heinrich Linder und bessen Ehefran Anna Maria geb. Blifc bas Geft ihrer golbenen Dochzeit. Der 85 Jahre alte Jubilar und bie 82 Jahre alte Jubilarin erfreuen fich noch einer guten Gesundheit. - hier bat fich vor einigen Tagen unter bem Borfig bes herrn Burgemeifter Renbel ein Gemerbeverein gegründet.

* Fraukfurt a. M., 24. Februar. Der Buchhalter Wendland ber im September 1901 nach Unterschlagung von 50,000 M. bei ber Baufirma Bed u. Grünwald flüchtig ging, bat sich gestern freiwillig bei ber Polizeigestellt. Bon dem unterschla-genen Gelde besitzt er nichts mehr.

* Dains, 24. Februar. Gin biefiger Raufmann war mit einem auswärtigen Runben wegen Richtannahme bestellter Boare in Differengen gerathen. Der Raufmann fanbte an feinen Anwalt wegen ber anguftrengenben Civilflage einen Brief, in bem er jum Schluffe erflarte, ber Wegner wolle nur chitaniren, er fei auch bafür befannt. Run fanbte ber Unwalt irr-thumlicherweise biesen Brief bem Gegner gu, worauf jener Beleibigungstlage gegen ben Raufmann erhob. Die Gache fam geftern am Schöffengericht jum Austrag. Der Anwalt bes beflag-ten Mannes berief fich barauf, bas es nicht in feiner Abficht gelegen habe, ben Brief, beffen Schlugworte er gar nicht fo genau gelefen, an ben Gegner gut fenben. Es muffe ferner bem Beflagten bas Recht gufteben, in einem Briefe an feinen Unwalt ben Charafter bes Gegners gu fcilbern. Auch ftebe bem Be-flagten ber Schut bes Baragr. 198 (Wahrung berechtigter In-tereffen) gur Seite. Das Gericht fchloß fich biefen Ausführungen an und fprach ben Beflagten frei.



23 tes baben, 25. Februar. Aldrermittwoch.

Reinen Tropfen im Becher mehr Und der Beutel schlaff und leer, Ledgend Derz und Zunge. Angethan hat's mir bein Wein, Deiner Masten bunter Schein, Rarneval, alter Junge.

Beim besten Willen, man mag schütteln so lange man will und kann, es fällt nichts mehr heraus. Tafchen und Tafchchen, Borfe und Bortemonnaie fpielen alle gleich die Biderspenstigen und nur in dem Geldschrank des Griesgrams oder des Reftaurateurs schimmert es blau und roth in twohlhabendem Gemisch. So find fie denn verflogen, des Faschings närrische Freuden. Ein moralischer und physischer Rabenjammer ift das Ende vom Liede. Wehe, wehe, auf dem First des Daches hodt der Teufel in Gestalt eines gewissen vierbeinigen bageren Lebewefens, und glost uns ungliidverbeigend an. Bacchus, befränzt mit duftenbem Beinlaub, tummelt nicht mehr seinen wanstigen Leib und schwelgt in des Rebenfaftes himmlischen Düften. Das Reich des Todes hat fids verheigend geöffnet und der Karneval wird zu Grabe getragen. Su, welch ein Gähnen und Stöhnen erfüllt das Beltall! In Ropf und Raffe diefelbe ode Leere. Aus dem Wein ist ein großes, stilles Weinen geworden, selbst dem Rater unter uns treten die Augen ochjengroß aus ber langgeftredten Schadelbede, roth bor Schmerz und Bosheit.

Wo find fie geblieben, unfere Reichthümer? Die goldene Uhr mit schwerer Kette, ein altes Familienerbstüd, der gediegene Siegelring, ein Geschent der hinfdmelgenden Berehrerin, und was fonft an irdifchen Schäten uns gehörte, bis gum Spagierftod mit filbernem Griff und ber wingigen Ergvattennadel, fie tvanderten traurig ins Pfandhaus und harren, in ihr Schidfal ergeben, bes kommenden Tages der Erlöfung. Das Sprudellei(h) haus war zu verlodend, die Masfenballe im Rurhaus und Balhalla wollten fein Ende nebmen und verlodend fnallten die Champagnerpfropfen und aufopfernd hatten fich die gebuldigen Auftern auf Mares Gis gebettet, den ermatteten Tänzer zu erfrischen. Bei den allgemeinen Erdrutschungen fam bas Gelb biesmal ftarter benn je ins Rollen und entfleuchte mit der fabelhaften Geichwindigfeit eines Jules Berne'fden Unterfeebootes, womit es auch insofern eine gewisse Berwandschaft verbindet, als beide zwiiden den Lebewesen von Meer und Baffer, Raviar, Auftern, Hummern, fich mit besonderer Borliebe aufhalten. Gefährlicher freilich wie die Thiere des See's waren noch die Krabben zu Lande, besonders wenn verlodende Augen unter fdwarzer Maste liebeglübend funkelten und reizende Füßchen mit leichten Goblen den blantgeputten Parfettboben füßten.

Beut find fie bin, die bergänglichen Freuden des irdifchen Himmels, des Karnevals am Rhein, und wir fommen uns vor wie im äußersten Kreis von Danie's Hölle. Wehe, wehe, wie der Schadel brummt, als wollte er vor dem Frankfurter Gesangewettstreit noch flint einen mufikalischen Rampf mit unserer geliebten Eleftrischen arrangiren. Der saure Bering schielt heimtiidisch von feinem Teller uns an. "Ich bin doch immer der lette Tröster. Erst blidt Ihr mit Berachtung auf mein schlichtes Gewand, dann aber erwählt Ihr mich zum Auserkorenen Eurer stillen Schmerzen", jagt matt lächeind fein grünes Auge. Recht hat er, das Leben war doch zu füß, die fauren Tage mußten nothgedrungen nachfolgen. die Apfelfinen find billig, und ein gutes Mittel gegen alfoholische Benommenheit. Seid drauf ausmerksam gemacht, werthe Leidensbrüder! Solche Apfelsinensülle kehet so leicht nicht wieder. Waren fie doch, wie unfer Politiker in der Carnebalsnummer berichtete, die einzige Soffnung der Salbwilden drüben in Benezuela, und der Rapenjammer dort ist ja schon seit langem chronisch. Doch nicht boshaft werden. Der Chefredafteur hat und auf die Seele gebunden, heute nie und gegen Riemand eine unferer gefürchteten Spiten gu richten, Drum mögen wir felbit die herausfordernden Bestalten, melde morgens in ben wechselseitigften Farben mit dem Gange eines Seemanns in Laben und Bureaus trotteten, nicht naber fliggiren. Bielleicht bringt und Bangers Kunftsalon, der auch seinen Carneval hatte, nun noch so eine kleine Rachfeier. Die Runft fteht in diefer Beit überhaupt auf ber Sobe, fie ift der wichtigfte Fattor der Bolfswirthichaft geworden, die Runft Bu leben nämlich mit höchft berangirten Finanzverhältniffen.

Grau in grau schaut aus die Welt, "Run leb' wohl, bu ftille Flaiche, ich hab' nichts mehr in ber Tafche", fonnte man wehmuthig denten, falls der übermäßig verzapfte Alfohol folde Geiftesthätigfeit überhaupt noch möglich macht. Man mochte schier bie alte Erzsunde begeben und verzweifeln, blitte nicht in bem trüben Better, bas fich ber allgemeinen Raterstimmung würdig anschließt, ein Sonnenstrahl heilverfündend auf.. Der Februar ift uns der liebste Monat von allen, denn nur 28 Tage läßt er bon dem einen Erften bis gum anderen warten. Wie ift doch die Welt fo wohlbestellt, daß Faschingsende gerade in diefe Zeit fällt! Co hat man benn begnindete Ausficht, ben trauten Stundenmeffer und anbere unentbehrliche Saushaltungsgegenftande bemnächft wieder gang fein theures Eigen gu nennen, und die wochenlangen Freuden nicht mit den Leiden zu bieler Tage zu bugen. Bare nur bas verbammte Sirn wieder flar! In unferer augeren und inneren Konftitution fieht's einstweilen wirr genug aus. Niemand noch hat biefen Gemuthszustand nach dem Falching beffer gefdildert, als bor langen Jahren ein Münchener Lofalpoet, der gewiß jedem Leidensgenoffen aus tieffter Geele fingen wird:

Dan es im Magen brudt, Durch die Bedarme gudt, In bem Gehirn judt, Und in der Reble gludt, Bange das Berg fich dudt, Der Beift fich gang berrudt, Ad, das ift das Produtt, Sat man zu tief in bas Glas gegudt.

. Personalien. Der Diplom-Ingenieur Souwald Bom mert aus Giegen murbe vom Sanbelsminifter für ben Gewerbeauffichtsbienft angenommen und ber Regierung gu Biesbaben zugetheilt.

St. Jojephoholpital. Die Rachricht über Erfetung bes herrn Canitaterath Dr. Cramer im St. Jojephshoipital bebarf einer fleinen Ergangung. herr Dr. Dadenbruch ift gum birigirenben Mate ber chirurgifden Abtheilung beftellt morben. Chefarat, beffen Aufgabe es ift, bas Saus in highenticher Beziehung nach außen ju vertreten, wird herr Dr. 2Bebmer, ber ichon lange Zeit neben herrn Sanitatsrath Dr. Cramer im Saufe thatig mar.
• Ronigliche Schaufpiele. Begen ploBlicher Erfranfung bes

herrn Krauß tommt beute Mittwoch anftatt "Cavalleria rufti-cana", "Der Bajasso" und hierauf "Die hand" im Abonnement

C aur Aufführung. * Konigliche Schaufpiele. Bon ber Intendang wird uns ge-ichrieben: Wieberholt jur Sprache getommene Unguträglichteiten, jowie ber auch aus Abonnentenfreijen lautgeworbene Bunich nach einer ausreichenben Controlle beranlaffen Die Ronigliche Intenbantur biermit, ausbrudlich bie Rr. 10 ber Abonnements-Bebingungen gur ftrengften Rachachtung in Erinnerung gu bringen. Es ift erneut angeordnet worben, bag ber Eintritt in bas Königliche Theater fünftig ausnahmslos nur gegen Borgeigung ber betreffenben Abonnementefarte begm. eimer jonft giltigen Gintrittefarte gestattet wirb. Der Beamte, ber eine Berfon ohne eine folche einläft, verftogt gegen theilte Inftruftion und wird ohne Beiteres entlaffen.

. Refibengtheater. Morgen Donnerftag gaftiert Auguft Junfermann in ben verschiebenen humoriftischen Reuter-Einaftern, bie ihm Gelegenheit geben, brei befannte und beliebte tomijche Gestalten zu verforpern. Am Freitag ist "Der blinde Bassagter" ber immer aufs neue seine große Zugkraft bewährt und am Samstag auf vielseitigen Bunich die lette Biederholung von Björnson's "Fallissement". Am Sonntag Nachmittag ist "Alt Heibelberg" au halben Preisen.

Der lehte Faschingstag. Ja, das war ein Trubel geftern, gang befonders in der Langgaffe! Unfere Schuljugend hatte schulfreien Nachmittag; der wurde weidlich ausgenust. Schon bon amei Ubr an fillte fich die Langgaffe, fo bag die Eleftrifche mit außerfter Borficht fich durch die Menge ichieben mußte. Und der Trubel nahm immer noch gu. Große und Rleine burcheinander. Die Rleinften maskirt auf der Mutter Mrm. Gar drollig faben die Liliputaner aus als Clown, Rothfappchen, Landchesbauern und fo weiter. Rebelhorner, Britiden und Raffeln ftellten eine Sarmonie ber Spharen ber, daß man wohl oder übel an die Berszeilen denten mußte: "Sold' ein Lied, das Stein erweichen, Menschen rafend nachen kann". Bon fünf Uhr ftellte die Elektrische nothgebrungen den Berkehr durch die Langgasse ein, die Bagen hielten an ber Salteftelle Mauritinsplat und Kransplat. Man hatte erft die Abficht, gegen Abend den Berfehr wieder aufgunehmen, allein je näher ber Abend fam, um fo toller wurde es. Dichtgebrangt walste fich bas Bolf bie langen Goffen braufend fort und erft gegen 10 Mir Abends verlief fich die Menge. Die Polizei hatte einen ichweren Stand und mußte alle Augen gubriiden. Es fam jedoch nur felten gu Musfdreitungen und es ift nur ein Sall befannt, bag ein tober Burfde nach dem Michelsberg abgeführt werden mußte. Auch die Wilhelmstraße war außerordentlich belebt. Andere amiifirten fich fcon bes nachmittags in berBalballa beiBolfsfeft, Bodbier und Concert. Der eigentliche Trubel in ber Balhalla ging jedoch erft des Abends los. Da waren alle

Sale befest, sahlreich mogten die Menfchen durch die Gale, Fanfarenfignale forderten gegen zwölf Uhr zur Kreppelpolonaife auf, an der fich ungablige Baare betheiligten. Mander Gliidliche fand benn auch die eingebadenen Geldstiide gur freudigen Ueberrafchung. Auch die Bertheilung der zwölf Breife an die iconften Masten brachte frobliche Befichter. Benn jemals die Bahl gur Qual wurde, fo muß es giftern Abend gewesen sein, denn die Prämitrung ber Masten ichien eine ichier unlösliche Aufgabe, deren fich das Comitee mit viel Gefdid erledigte. Die Fidelitas nahm immer mehr gu, hoch gingen die Bogen der narrifchen Begeisterung, die erft wit dem ersten Hahnenschrei sich allmählich legte. Der wohl gelungene "Boltsmastenball" ber Narrhalla in der Balhalla wird noch lange als icone Erinnerung in Bielet Gedächtniß

- Bom Sprubelprafibenten, herrn C. Ralfbrenner bier erhalten wir folgenbe Buidrift: "Berehrliche Rebaftion! 3ch bebaure febr, bag in ber gestrigen Sprubel-Damenfibung 36r herr Berichterftatter feinen Tifcplat gefunden bat. Dein Bice, ber bie Beicaftsleitung beforgt, berficherte mir, bas für bie Breffe Blage referbirt gewesen feien, bag jeboch bei bem großen Anbrang bes Bublifums es gang unmöglich mar, für Spattommenbe Blage frei ju halten. Es ift eben febr bedauerlich, daß für große Bersammlungen fein Saal in Biesbaben jur Berfugung fteht. Der Sprubel batte geftern taufend Mart mehr einnehmen und an Urme abführen tonnen, wenn nicht hunberte Berjonen wegen Blagmangel feine Gintrittstarte erhalten fonnten. Bebenfalls lag jebe Abficht ber Rachtbeachtung ber Breffe feitens bes Comites fern, ich murbe eine folche Abficht nicht bulben, am wenigften Ihrem geschäpten Blatte gegenüber, welches, wie ich aus Erfohrung weiß, auch auf anbern Gebieten ber Berichterftattung porzüglich nachfommt. Sochachtung C. Ralfbrenner." - Berr Supfeld, ber Biceprafibent bes Cprubels" beftatigt uns perfonlich ben Inhalt bes obigen Schreibens und betonte ausbrudlich, bag eine force majeure borgelegen babe. Auf Grund biefer Erffarungen betrachten wir bie Angelegenheit als erledigt und nehmen insbesondere mit Befriedigung bavon Renntnig, bag eine abfichtliche Digachtung ber Breffe bem Comité ferngelegen hat. Unfere geftrigen Schluffolgerungen entfallen bamit und wir freuen uns, bag speciell herr Supfeld, ber fich bisher immer als Liebenswurdtger Freund ber Breffe bemabrte, auch in biefem' Falle feine Ausnahme machen wollte.
- * Borirag. Der im Inseratentheil unserer Rummer 45 fur beute angejagte Bortrag bes herrn Reinholb Gerling aus Berlin über bas britte Beichlecht, finbet erft im Monat Mary ftatt.
- * Bortrag. Wie wir bereits furg mitgetheilt, wirb herr Sanbwertstammerfefretar M. Coroeber am Donnerftag, ben 26. Bebruar, Abends 8 Ilhr im Gaale ber Gewerbeichule einen Bortrag fiber: "Gewerbefreiheit und Befahigungsnachweiß" halten. Rebner wird in feinem Bortrage, welcher für Freunde und Gegner bes Befähigungenachweifes von Intereffe feine burfte, einen geschichtlichen leberblid geben über Die Entwidelung bes Sandwerfs von ber Blüthezeit bis jum Berfall ber Bunfte, bom Befabigungenachweis bis gur Gewerbefreiheit und alebann auf bie Sandwerferbewegung ber letten Jahre naber eingeben.
- . Concert Sabich. In bem am 7. Darg in ber "Loge Blato" ftattfinbenben Lieberabend bes Concertfangers herrn Ebuard habich wirb, wie wir horen, die Schwefter bes jungen, ta-lentvollen Runftlers, grl. Marie habich als Bianiftin mitwirfen und herr Rapellmeifter Arthur 28 olff bat bie Begleitung gütigft übernommen.
- Blottenberein. Am 7. Mars b. 3., Abends 8 Uhr findet ein von dem hiefigen Borftande bes Teutichen Flotten-Bereins Mottenbereins beranftalteter Bereinsabend bes beutichen in bem Theater-Saale ber Balhalla ftatt. Die Borbereitungen bagu trifft ein engerer Musidug, bestebend aus ben herren Gymnafialbirettor Breuer, Oberft 3. D. Caftenbot und Rechts-anwalt Bojanowefi. Das Rabere wird bemnachft befannt gegeben merben.
- * Der Berein jum Goupe gegen icabliches Greditgeben bielt am vergangenen Freitag in bem hotel Reichspoft feine biesjährige Generalversammlung ab. Ueber ben Berlauf berfelben wird und bon bem Berein geichrieben: DerBorfigenbe, herr Raufmann Conrad Beder, doffnete Die Berfammlung und ertheilte bem Geichaftsführer bes Bereins, herrn Chrift. 3 ft e I, bas Bort gur Berichterftattung, woraus wir Folgenbes entnehmen: Das abgelaufene 33. Bereinsjahr - befanntlich murbe ber Berein bereits im Jahre 1869 gegrundet - ift wieberum ein fehr erfolgreiches gewefen. Bon ben Mitgliedern wurden Rechnungen im Gesammtbetrage bon DR. 28031 jum Dabnen, bas toftenlos geschiebt, eingereicht und von biefem Betrage tann bie Salfte als eingegangen bezeichnet werben, ein Ergebnig, bas um fo mehr Beachtung verbient, ba es fich bei biefen Rechnungen in ben meiften Fallen um alte Forberungen banbelt. Die Sauptthatigfeit bes Bereins beruht auf ber geftftellung und Mittheilung ber faulen und boswilligen Babler. Die gefürchtete ichwarze Lifte bat im vergangenen Jahre 337 Reueintragungen gu bergeichnen, fo bag bie lette Rummer ber Gefammtlifte 6404 beträgt. Dieje Lifte ift von großem Werth für alle Gefchaftsleute und Gewerbetreibenbe; befonbers aber für neugegrundete Beichafte ift biefe Lifte ein unentbehrliches Silfsmittel, benn gerabe fie find ber großen Chaar ber Rrebitunwurdigen am meiften ausgesest. Much bon ber Mustunfts. ertheilung wurde ber regfte Gebrauch gemacht und mancher Gedaftsmann bat burch eine rechtzeitige borberige Unfrage fein Gelb nicht berloren, mas ficher gescheben mare, wenn er nicht Mitalieb bes Bereins gemejen mare. Bei bem bebeutenben Bugug und großen Umgug unferer Stadt ift es bem Gingelnen, er mag noch fo befannt fein, nicht möglich, über bie Bahlungsberhaltniffe berart unterrichtet ju fein, als es ein folder Berein ift, bem täglich barüber gablreiche Mittheilungen von allen Geiten augeben und bem ale Berein Quellen gur Berfügung fteben, bie ber Einzelne nicht benuben tann. Die Beftrebungen bes Bereins finden baber auch ein immer größeres Berftanbniß und eine immer größer werbenbe Unterftugung und gwar nicht nur von Geiten ber Gemerbetreibenben und Gefchaftsteuten, fonbern auch andere Bernfe, wie beifpielsmeife bie Merate, bon benen ber Berein über 50 gu feinen Mitgliebern gablt, miffen feine Einrichtung gu icaben. Rur aus ben Rreifen ber Sandwerfer ift bie Betheiligung bis jest eine ichwachere gemejen, und boch gibt es auch fur bie Sandwerfer feine zwedmäßigere und billigere Einrichtung, um die Bermögensberlufte auf bas fleinfte Maag berabzufegen, als fie ber Berein bietet. Aus ben gablreiden, mit ben Schulbner foftenlos geführten Berhanblungen famen auch einige Salle, welche ein allgemeines Intereffe ba-ben, jur Sprache. Der Beitrag murbe, wie feit langen Jahren, wieber auf ben geringen Betrag bon 6 .K feftgefest. Die Dit-

glieber baben bafür bie monatlichen Liften, freie Mustunftsertheilung nach borhandenem Material und freies Mahnberial. ren bis ju 40 Rechnungen pro Bereinsjahr. Reneintretenbe sablen als Eintritt 2 DR. wofür fie bie Lifte aller Eingetragenen erhalten. Anmelbungen nimmt fowohl ber Borfipenbe, Berr Raufmann Conrad Beder, als auch ber Geichaftsführer, Berr Raufmann Chrift. Iftel entgegen. Bon ben aus bem ichnis icheibenben Mitglieber murben bie herren Grang Rerntrup und G. Lieste wiebergemablt und herr Raufmann Emil Dorner neu in ben Musichus gemablt.

- Rechnerturfus bes Raiffeifenbereins. Geftern Bormittag fand bie Eröffnung bes erften Rechnerturfus bes Berbanbes lanblicher Genoffenicaften Raiffeifenscher Organisation für ben Regierungsbegirt Biesbaben im Gartenjaale bes Griebrichs-bo &" fratt. Bablreiche Theilnehmer aus naben und fernen Bereinen waren ericbienen. Rach 11 Uhr eröffnete Bert Berbanbsbireftor Dietrich ben Rurfus mit einem Touft auf ben Raifer, als ben warmherzigen Freund bes Bauernftanbes und and als Freund ber Raiffeisensache. Der Toaft flang aus in ein breifaches Soch auf feine Majeftat. Darnach begrußte ber Berr Berbanbebireftor ben Bertreter ber Roniglichen Regierung, herrn Regierungerath Reller und bantte fur bas freundliche Entgegentommen ber Koniglichen Regierung, fowie beren Unerfennung für die Beftrebungen bes Berbanbes. Rebner betont, bag ber Raiffeifen-Berband ftets bie bilfreiche Unterftugung ber Ronigliden Regierung gefunden babe, |peciell wieder für biejen Rechnerfurjus. Rebner banft weiter besonbers bem Bertreter ber Roniglichen Regierung, herrn Regierungsrath Reller für feine freundlichen Bemühungen für bie Raiffeifenfache und gibt ber hoffnung Ausbrud, bag ber Berband auch ferner bas Boblwollen ber Röniglichen Regierung finden möge. Im weiren Berlauf feiner Unfprache theilte ber herr Berbanbebireftor mit, bag Ge. Erc. ber Berr Dberprafibent fich entichulbigen laffe, ferner bag auch ber Berr Brafibent ber Landwirthichafts fammer eingelaben fei. herr Generalbireftor Beller-Reuwieb fei leiber verhindert, ber Eröffnung bes erften Rechnerfurfus bes Raffanifchen Berbanbes beigumobnen. Schließlich begrufte ber Berr Berbanbsbireftor bie Berfammlung felbft. Er babe feine Dube gescheut, bie Bereine ju mahnen, bamit ber Rechnerfurjus guftande tomme. Mit wenigen Ausnahmen von folden, die burch Strantheit ober fonft triftig entschuldigt feien, mit Ausnahme auch ber Herren Lehrer, die leiber feinen Urlaub für bie Beit bes Rechnerfurjus befommen batten, feien alle angemelbeten Theilnehmer vollgablig ericbienen. Rebner gab feiner Grenbe über biefes icone Buftanbefommen bes Rechnertatins Musrud und tam bann ju feiner eigentlichen Groffnungs Infprache: "lleber bie Pflichten ber Berwaltungsorgane in einem Maiffeisenvereine." Den langeren Ausführungen murben bon ber Berfammlung ungetheiltes Intereffe entgegen gebracht unb bie Darlegungen bes herrn Berbanbebireftors riefen fichtlichen Gifer bei ben Theilnehmern hervor. Rach ber Anfprache bes herrn Berbanbsbireftors, welche lebhaften Beifall fanb, erhielt herr Regierungsrath Reller bas Wort und iprach ungefähr im folgenben Ginne: 3m Ramen bes herrn Regterungspranbenten, ber leiber perfonlich verhindert ift, an der Eröffnung bes erften Rechnerfurfus theilgunehmen, fage ich Dant für bie Ginlabung, meinerseits besten Dant für die berrlichen Begrugungs worte, welche 3br Berr Borfigenber an mich felbft gerichtet bat. Mogen Ihre Berfammlungen nut- und fruchtbringend fein, um bas Biel, baß Gie fich in Ihrer Genoffenichaft geftellt haben, nach Möglichkeit ju forbern. Dies ift mein Bergenswunich. Berr Berbandebireftor Dietrich ftellte fobann bie Berren Unterberbanbebireftoren bor und iprach über bie meiteren Berhandlungen, wie fich biefelben am beften abwideln wurben. Rach einer Baufe von einer 1/2 Stunde übergab er bem Oberrevijor bes Berbanbes, herrn Flid, die Leitung bes Unterrichts in ber
- * 3m Sanbelsregifter wurde eingetragen: Grip Rlip Rachf. bier. Das Gleichaft ift an ben Raufmann hermann Bolten bier übergegangen, ber es unter obiger Firma weiterführt. Der Hebergang ber im Geichaftsbetrieb begrunbeten Forberungen und Berbinblichfeiten auf Bollen ift ausgeschloffen.
- 3 Ralidung bes Civilftanbes. Gin Deforationsmaler, bet fruber in Bie &baben wohnte, und beffen Bobn- und Unenthaltsort &. Bt. unbefannt ift, verließ im Jahre 1876 feine Chefron und treibt fich feit biefer Beit mit einer anberen Branensperjon in der Welt beram. Wie fich jest berausgestellt bat, ließ er bie Rinber, welche aus biefer illegitimen Berhaltnig berborgegangen find, im Stanbesregifter als ebeliche mit feiner Fran erzeugte eintragen. Bon biefer Thatfache erhielt bie berlaffene Chefran baburch Renntnig, daß bei ihr von ber Bolizeibehörbe über einen angeblich von ihr im Jahre 1881 geborenen Cobn, ber fich ber Militargeftellungspflicht entgogen batte, angefragt murbe. Die Frau flagt nun gegen ihren an lichen Cobn, ber im Wege ber öffentlichen Buftellung gelaben werben mußte, auf Anertennung, bag er nicht ihr ebelicher Cobn fei. Gie beabfichtigt bamit eine Berichtigung bes Civilftanbes berbeiguführen.
- " Auslieferung. Die "Brff. Big." melbet bon bier: Der megen Sittlichkeitsverbrechen in Untersuchung befindliche Rotar Die ner, welcher fich ber Bestrafung burch seine Glucht nach Egypten zu entziehen suchte, wird nunmehr von ben bortigen Behörben ausgeliefert und foll balb bier eintreffen.
- * Bucher und Betrug. Die auch in Biesbaben febr befannte Frau Dr. Claufen aus Dresben wurbe bort megen verfuchten Betrugs und Buchers gu 2 Jahren 3 Monaten Gefang. nig, 300 Mart Gelbitrafe, evtl. noch 30 Tage Gefängnig und 5 Jahren Chrveriuft verurtheilt. Die Claufen bat fruber biet oft gur Rur geweilt und große Gummen ausgegeben. Das von ihrem Mann ererbte Bermogen bon 80,000 MR. ift bon 1897 bis 1908 auf 15,000 M. gufammen gefcmolgen. Um fich gu rangieren, betrog fie eine Berficherungsgefellichaft, bei ber fie gegen Einbruch berfichert mar, indem fie anzeigte, es fei bei ihr einge-brochen und es feien ihr fur 5000 DR. Schmuchachen geftoblen worben. Ferner inferirte fie baß fie in Roth gerathenen Leuten befferen Standes Darleben su geringem Binsfuß gebe. 3n Birflichfeit bat fie jedoch die fich meldenben Reflettanten auf's Unerhörtefte ausgebeutet.
- *Unfall. Gin Dafdinift am Roniglichen Theater, Rari Gebbarb gerieth geftern mit ber linten Sand in eine Daichine, mobei ihm bas erfte Glieb bes Beigefingers abgequetidt wurde. Der Berungludte mußte fich im ftabtifchen Rranfenbaufe
- Die Biehung ber beliebten Giebengebirgelotterie mit ibren Treffern bon 100,000 Dt., 60,000 DR. und 40,000 DR. finbet bereits am 4. Mars ftatt, worauf wir unfere Lefer mit bem Bemerten hinweisen, daß die Loose bermoge ihrer Billigfeit non 4 DR. für das gange, und 2 DR. für das halbe Loos recht gesucht finb. Alles Rabere geht aus bem beutigen Inferate berbor.

Serun lid g bon b Maffe. berme

> bod Salite

tunge

führli

beime Frau

die 1 800 audi non berg gerte Sofo die i fiond

feiter

-- 9 bie r Hilde

Thee

Mingo

Mrie Mad in be es fi glau nidy ouf' türli ung Iang

men

über

berg fähr auf

un der laf inter á

24

ii.

ф

ıt,

en

et

eti

tor

ste

ıБе

di-

nit

ür

In-

ett.

dir

pen beš

ielt

im

bes

in-

95-

oat.

um

en,

err

et.

ner

bes

Det

lis

MI.

ber

titte

All P

bat.

mer

Po-

geb.

ben

cher

Bill

me-

nad)

iges

inn.

per-

biet

1897

ran-

egen

nge. blen

uten

mf's

garl

Wo.

tibit

वयाद

ib.

nbet

Be-

fact

· Strafeniperrungen. Die Rubesheimerftrage vom Raifer-Briebrid-Ring bis gur Ranenthalerftrage wird gweds Renpflagerung auf bie Dauer ber Arbeit für ben Subrvertehr polizeilid geiperrt. Gerner werben bie weftliche Sahrbahn ber Biebrideritraße von ber Meranbraftrage bis jum Ronbel, bie Jahnftrage bon ber Rarlftrage bis gur Borthitrage, bie Berberftrage von ber Riehlftrage bis gur Arnbtftrage, bie Riehlftrage bon ber Berberftrage bis jur Rarlftrage und bie Blucherftrage bom Bismardring bis jum Bluderplay gweds Berfiellung bon Baffer- und Gasleitungen auf bie Dauer ber Arbeit fur ben Suhrverlehr gefperrt.

Das Konfuroverfahren über bas Bermogen bes Schneibermeisters Bogt, Martifiraße 12, wurde am 20. Jebruar ba. 36., Nachmittags 121/2 eröffnet. Bum Konfursberwalter ist Rechtsanwalt Laaff ernannt worden. Die Anmelbung der Konfursforberungen muß bis jum 6. April beim Gericht erfolg:



Bifbegieriger. Bie icon wieberholt an biefer Stelle mitgetheilt, handelt es fich in biefem Falle um die von felbit eintretenbe Berwaltungsgemeinschaft. Die Rupniegung bes Bermögens ber Frau unterliegt in diesem Falle ftets dem Manne, jeboch find bie Guter getrennt. Wollen Gie biefe Rubniegung ausichlieben, fo muffen Gie burch Bertrag Gutertrennung ein-

Abonnent. Die Beborbe bat fein gefegliches Recht, ben Gewinn einer verbotenen Lotterie einguziehen. Die Strafe ift minimal, natürlich nur Gelbitrafe.

29. 2. Bei finberlofer Che erbt ber überlebenbe Gatte bie Saffte bes Bermogens. Befteht ber Rachlag nur in Sanshaltungsfachen, fo ift ber Gatte alleiniger Erbe.

M. 2. 3. 3hr Eingesandt betreffend Birthichaftsconzession ift burch ben im Generalangeiger amtlich publigirten Beichluß bes Magiftrate erlebigt.

G. M. Dier. Wenben Gie fich mit einer Gingabe unter ausfabrlicher Tarlegung ber Berhaltniffe, insbesondere ber Unter-ftugungspflicht, an ben herrn Landgerichtsprafibenten Gebeibeimer Oberjuftigrath Stumpff.

3. S. Das Gericht wird von Ihnen ben Rachweis bes angeblichen Schabens verlangen, wozu Sie wahrscheinlich au-

Abonnement R. Go lange Ihre Che nicht gerichtlich geschieben ift, ift bas ebeliche Guterrecht, in welchem Gie mit Ihrer



Cagesdironik.

. Berlin, 25. Februar. Die Reibe der Binterfestlichfeiten am faiferlichen Sofe wurde gestern durch einen Sastnachtsball im föniglichen Schloß beenbet. Der Kaiser, der die Uniform des 2. Leib-Sufarenregiments angelegt hatte, jog viele der anwesenden Berrschaften in bas Gefprad, fo auch die vollzählig versammelten Minister und Staatssefretare. — Wie verlautet, hat der verstorbene Bergog Rifolaus von Bürttemberg als Haupterben den König von Württemberg eingesett. — Rady Melbungen aus Wien wurde daselbst geftern unter ftarter Betheiligung der Rünftlerwelt der Componift Sugo Bolf zu Grabe getragen. Deputationen der Sofoper fowie der Mufikvereine wohnten der Leichenfeier bei. 3wei Freunde Bolfs bielten Grabreben und die Stadt Bien, die durch den Bürgermeister Lueger vertreten war, widmete einen Berang. — Ein großes Baarenhaus fteht, dem "Confettionar" sufolge mit dem Direktor des hiefigen "Rarl Beiß-Theater" in Berhandlungen, um dasselbe für eine bestimmte Anzahl Tage in der Woche für seine Kundschaft zu pachten. - Bei einer Luftbarfeit in Schonholg tam es Rachts gu einer Schlägerei, bei welcher gwei Arbeiter burch Defferftiche fower berlett murben.

Bien, 25. Februar. Die gesammte biefige Breffe bespricht megt im exormant vornegenden orejorm-vorjo Racebonien in guftimmendem Ginne. Das Fremdenblatt lpricht die Erwartung aus, bag es gelingen werbe, die macebo-

niche Grage friedlich gu lofen. = London, 25. Februar. (Unterhaus.) Gegen Schluß feiner Rede verbreitete fich ber Bremierminifter noch über die Schwierigfeiten in der Stellung des englifden Rriegsministers im Bergleich zu den Kriegsministern anderer Mächte. Er geht bann zur Aufzählung ber von der Regierung in der Armee durchgeführten Berbefferungen über und ichließt mit folgenden Worten: Bei ber heutigen Abstimmung handelt es fich um die Frage des Bertrauens zur Regierung. Ich forcede nicht vor dem Ergebniß zurud, weil ich an die Politik glaube, gegen welche die Angriffe gerichtet find. Wir schreden nicht vor der Berantwortlichkeit zurud, denn wir wurden uns auf's Meußerfte verächtlich machen, wenn wir infolge bes natürlichen oder bedauerlichen Umschlags ber öffentlichen Meinung jeht zugeben würden, daß wir nicht glauben, daß die verlangten Streitfrafte die für die Sicherheit des Reiches nothwendigen find, und fagten, Imperalismus fei febr fcon gewefen, jo lange er populär war und ehe die Deffentlichfeit fich liber beffen Roften flar war. (Beifall bei ben Oppositionellen.) Jest, nachdem man über den Preis flar ift, wurde es berächtlich fein, wenn wir unfere Forberungen bezüglich beffen, was für die Bertheidigung des Reiches nothwendig ift, anbern würde. (Lauter Beifall.)

"London, 25. Februar. Wie die "Birmingham-Boft" erfährt, hat die französische Regierung beschlossen, dem Handel auf Madagasfar bedeutende Bugeftanbniffe zu machen, um einen größeren Baaren-Austaufch gwifden Gudafrifa und ber Infel berbeiguführen.

* Colia, 25. Februar. Der Prafident bes macebonifchen Comites, Michaelowsti, ift gegen Burgicaft aus ber Saft enttallen worben. Wie verlautet, haben sich swei in ber Proving internirte Comité-Mitglieber geflüchtet. In Dubnicza sind neurdings zahlreiche macedonische Flüchtlinge eingetrossen.

· Betersburg, 25. Jebruar. Das Minifterium bes Innern bat an alle ruffiicen Blatter ein geheimes Cirfular gerichtet, in bem ihnen befohlen wird, in Unbetracht beffen, bag bie ruffifche Regierung bie Abficht bege, bie Befferung ber Bufianbe in Dacebonien auf frieblichem Bege gu erreichen, fich aller überstüssigen Angriffe auf die türkische Regierung und insbeson-bere auf die Person des Sultans streng zu enthalten. Bashington, 25. Februar. Bow en beabischtigt, den

Mächten vorzuschlagen, ben garen zu ersuchen, ein Schiedege richt gu ernennen, um die Frage ber differenten Bolle gu falliaten.

= Rapftabt, 25. Februar. Muf einem Bantett augerte geftern Abend Chamberlain, dag er nach fomobl von Sollandern als bon Progreffiften erhaltenen Berficherungen, fie wollten das Möglichste thun, um jede Mißstimmung zu befeitigen, die Lage der Dinge in der Kaptolonie optimistisch betrachte. Chamberlain berührte die Frage ber Milde gegenüber den Rebellen und brudte die Soffnung aus, daß bald im gangen Land eine gute Gesinnung herrschen werde, bag die Rolonialregierung es für angemeffen erachten toune, alle nur wegen politischer Bergeben Gefangenen freigulaffen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiedbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feutueton: Chefrebafteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; famimtlich in Wiesbaben.

Ansjug aus dem Civilftande:Regifter der Stadt Bies: baden vom 25. Februar 1903.

Geboren: Am 20. Februar bem Ladirergehülfen Christoph Bedhaus e. S., Wartin. — Am 18. Februar dem Monteur Peter Schmelzer e. S., Baul. — Am 20. Februar dem Ladirergehillfen Robert Stoff e. S., Robert Friedrich. — 21m 20. Februar dem Hausdiener Ludwig Rnecht e. S., Ludwig Raspar. — Am 21. Februar dem Pojtschaffner Joseph Rippel e. T., Maria Katharina. — Am 21. Jebruar dem Schneidermeister Carl Baum e. G., Ernst Emil. — Am 24. Februar dem Raufmann Bilhelm Bernhardt e. G., Balter Eduard. -Am 18. Februar dem Raufmann Rudolf Apholie e. T.; Luife Wilhelmine Sofie.

Aufgeboten: Der verwittwete Flaschenbierhandler Anbreas Bohm hier mit Marie Fuchs hier. — Der Schloffergehilfe Bernhard Bamin hier mit Marie Miller hier. — Der herrichaftstutscher Chriftian Friedrich Bed zu Bafel mit Bauline Christine Krämer hier. — Der Schuhmachergehülfe Guftav Eichner zu Frankfurt a. M. mit Maria Denger bier.

Geftorben: Am 24. Februar Margarethe Bitrf, obne Gewerbe, 22 J. — Am 24. Febr. Maria, T. des Steinhauergehülfen Emil Deufer, 1 J. — Am 25. Februar Jatob, E. des Taglöhners Ferdinand Rupprecht, 1 J. — Am 24. Februar Taglöhner Friedrich Gruber, 50 J. — Am 25. Februar Julius, S. des Raufmanns hermann Reigenfind, 3 3. — Am 24. Februar Wilhelmine, T. des Sulfsbahmvärters Philipp Wagner, 3 3.

Rel. Cinnbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 26. Februar 1903. Abonnements - Konzerte des

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer, Nachm, 4 Uhr:

Tracum, 4 Out:	OR THE STATE OF TH
1. Marche héroique	Saint-Saens.
2 Ouverture zu Schiller's "Demetrius".	Rheinberger
3. Crépuseule	Massenet.
4. Rothkäppchen, Märchenbild	Bendel.
5. Wiener Fresken, Walzer	Jos. Strauss.
6. Ouverture zu "Die Zauberflöte	Mozart
7. Adagio aus dem C-moli-Quartett op. 17	Rubinstein.
8. Musikalische Täuschungen, Potpourri	. Schreiner.
Abends 8 Uhr:	-71
1. Onverture zu "Indra"	Flotow.
2. Melodie, Konzertstück	Kretzschmer.
3. Natursänger, Walzer	Ziehrer.
4. Scene und Miserere aus "Der Troubadour" .	Verdi.
5. Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 3 u. 10)	Brahms.
6. Aubade printanière	P. Lacombe.
7. Fantasie aus "Mignon"	Thomas.
8. Fackeltanz in C-dur	Meyerbeer.

Königliche



Schaufpiele.

Mittwoch, ben 25. Februar 1903. lung. 35. Borftellung im Abonnement C. 59. Borftellung. Der Bajazzo.

(Pagliacci.) Drama in 9 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Mufit von R. Leoncavallo. Deutich von E. hartmann. Mufitatische Leitung: herr Agt.

> Die Hand. (La main).

Mimobrama in 1 Aft, Sandlung und Mufit von henri Berony. Nach bem 1. Stude 15 Minuten Paufe. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Enbe 98/4 Uhr.

Connerstag, ben 26. Februar 1903. 60. Borftellung

Das Rheingold. Borfpiel zu ber Trilogie "Der Ring bes Mibelungen" in 2 Abfbeilungen bon Richard Wagner.

Freitag, ben 27. Februar 1903. ng. 36. Borftellung bin Abonnement B. 61. Borftellnng. Rarci f.

Traneripiel in 5 Aften von M. G. Brachvogel.



Cafthaus "jum Pothorn", Morgen, Donnerftag, Degelfuppe, wogu ergebenft einlabet 30b. Cinbenrand.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S Raud. Donnerftag, ben 26. Februar 1903 Abonnements-Borhellung. Abonnements-Billets gultig gegen Rachgahlung: Loge und I. Sperfit 1 M., II. Sperfit 50 Pf., Balfon 25 Bf.

> Grip Renter : Mbend. Erneutes Gaitipiel

August Junkermann.

Rgl. Württembergiider Dofidaufpieler. Sanne Mute's Abidieb.

Der Baftor . Die Baftorin 3hre Zochter Cophie . 3ohann Schnut . Der Po	aftor	Winna Agte. Elle Tillmann. Frong Dehmig. Juniermann.
CANADAM AND SECTION OF THE PARTY OF THE PART	No.	

Möller Bog.

		U	ltt ber	Fre	maofe	mtib.			
Moller Bof.	//	1				4.74			
Seine Grau .							. Clara	Rraufe.	
Grieberite .		2 1000	1.3			Sec.		Spieler.	
heinrich .			1.		-	200		Wilhelmh.	
Friebrich .								Stitem.	
S. Same		Mother	BoB			Mugust	Junterm	ann.	

Sochen	Bajel	wat	bijt bu	forn Gfel.
bon Degen .				Baul Otto.
Arau von De	gen			Sofie Schent.
Rohrbed .				Claire Atbrecht.
Bante				Clara Rranje,
Joden .				Official of the
Minna .		THE REAL PROPERTY.	District Co.	Minna Agte.
Orbenang .			Course Our	Richard Schmidt,
00.00	. 300		. Angust Jur	

Rach bem 1. und 2. Stude findet eine größere Baufe fatt. Der Beginn der Borfiellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Unbe 9 Uhr.

Abonnements.Borftellung. Bum 10. Male: Freitag, ben 27. Februar 1903. Abonnements.Billets gultig.

Der blinde Paffagier. Buftfpiel in 3 Atten von Oscar Blumenthal und Guftav Rabelburg In Scene gefeht von Dr. D. Rauch.

lobiliar- und Südwein= Versteigerung.

Wegen Aufgabe einer Benfian berfteigere ich am Freitag, ben 27. be. Mfe., Bormittage 9 % und Rachmittage 2 % Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungslofale, Rirchgaffe Rr. 19 bier im Dofe lints, öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung :

2 Betten in Rugbaum mit Sprungrabmen, 3 theiliger Matrage und Reil, 2 Ausgiehtifche, 2 Antoinettentifche, 6 Balgenftuble, 1 Pfeileripiegel mit Tifchen, 1 fleiner Spiegel, 1 Gerviertifch, 1 Bertitom. 1 Kamceltafchenfopha, 4 Aupferfliche, 1 Bauerntifch, 1 großer Pfeilerfpiegel mit Trumeaur, 1 Schreibtifch (herren-fchreibbureaur) u. 1 pol. Rleiberfchrant, Diefe Sachen find wenig gebraucht und fo gut wie neu.

Ferner: 1 Clubfeffel, 1 Copba und 6 Stuble in rothem Bluich. Enblich im Auftrage bes herrn Beinfommiffionars M. Britek jr. in Bingen a. Rh. ben noch vorhandenen Gabmein, als:

Alter Sherry. Ma eira, Totaper, Bormein (weiß und roth), Malaga (bell und buntei).

Befichtigung vor ber Berfleigerung bezw. Broben mabrent berfelben an Ort uno Stelle. Es labet boflichft ein

Wilhelm Raster, Anctionator und Tagator.

Dosheimerftrage 37.

Mobiliar- und Christofle-Versteigerung.

Im Muftrage berich. Derrichaften beifteigere ich wegen Abreife re. morgen Donnerstag, ben 26. Februar er., Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2, Uhr anfangenb, in meinen Muctionsfalen

Marttplat 3,

an der Mufeumftrage, nachbergeichnete, theile noch febr gut erhaltene Dobiliar-Wegen.

nachberzeichnete, theile noch feut gut itraditung, best. aus : 1 engl. Gine elegante Rugb. Schlafzimmer. Einrichtung, best. aus : 1 engl. Bettftelle mit Spiratrahmen, Noßhaarmatrage und Kell, Spiegelischent, Bulchteilette, Rachtisch, 2 Stühle und 2 Handuchbalter, 1 eleg. Salongarnitur, best. aus : Sopha und 6 Seffel mit gepreßtem rothen Pfüscherung, 6 einz Divans und Sophas, Willichsessel, ein- und zweithur. Rieiberickante, gr. Pabag, Silberickant, Kush. Bucher ober Silberickant, gr. Kus. Secretar mit Glassichrantausian, Bald. und andere Kommoden, Rachtische, Glassichen fantaufan, Baiche und andere Kommoden, Rachttische, Ausziche, runde, ovale, 4-edige, Ripp- und Küchentische, Stühle aller Art, gr. Spiegel mit Goldrahmen und bin, andere Spiegel, gr. Parthie Delgemälde, Stablfiiche und sonstige Bilber, graßer zweithur, und fl. einthur. Eisichrant, Küchenanrichte, Stehleitern, Hange- und Stehlampen, Teppiche, Dechbetten, Kissen, sehr gut erhaltenes Domen-Fabrrad, kassendant, und bin. sonlige Daussund Kächen-Giprichtungsgegenfant, und bin. sonlige Daussund Kächen-Giprichtungsgegenfant. und Ruchen-Ginrichtungsgegenftanbe,

Berner im Auftrage eines biefigen Geichafts wegen Aufgabe bes Artifels: huilliers, Brobforbe, Gierfervice, Beincaraffen, Bifit-Schalen, Butterbofen, Frubindsfervice, Confectbofen, Pfefferund Salggefielle, Diich- und Budetfervice, Banbteller, Banb-becorationen, Brongefiguren u. bgl. m.

Bernhard Rosenau,

Burean und Auttionsjale: 3 Marftplat 3. NB. Die Befichtigung ber jur Berfteigerung gelangenben Gegen-flande ift bor ber Auction gern geftattet Cachen jum Mitverfteigern tonnen taglich jugebracht, auf Wunich auch abgeholt werben. 8618 Prima holland. Vollheringe à 3 Pfg., Schwanke's (Bebensmittel. und

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V. Sonntag, den 1. März a. c., Nachm. 41/, Uhr:

97r. 48.



woru wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Infraber von Gastkarten mit dem Bemerken höft, einladen, dass sämmtliche Eintrittskarten ausnahmslos am Saal-

eingang vorgezeigt werden müssen. Der Vorstand.



Donnerflag: Schlachtfest mogu freundlichft einlabet

3. Roob, "Bur Germania", 8601 Platterftrafe 100.

Wohne jetzt Adolfsallee 16 part. Anton Witzel,

Fernspr. 2381.

Zahnarzt.

Daufjagung.

Für bie vielen Beweise inniger Theilnahme, für die gahlreichen Rrangipenden bei dem Sinicheiden meines Mannes, unferes Baters, und für bie troftreichen Borte bes herrn Bfarrer Rifd am Grabe, fagen wir unferen beften Dant.

Biesbaben, ben 23. Februar 1903.

Fron Baberftod nebit Rinbern.

Frankfurter Inpothekenbank. Die Berren Atrionare unferer Sejellichaft werben hierburch gu ber

41. ordentlichen Generalversammlung

Freitug, ben 3. April 1903, Bormittage 10 Uhr, im Baulgebanbe (Gallusanlage 8) eingelaben,

Tagesorbnung: 1. Beichinftaffung über bie Genehmigung ber Jahresbilang unb bie Bewinnvertheilung, fowie über bie Entiaftung bes Borftanbes und bes Auffichteratbes.

2. Babl von Mitgliedern bes Muffifichterathes.

Deuderemplare bes Gefchaftsberichte tonnen vom 2. Dary b. 36.

feitens ber herren Attionare bei ber Bant erhaben werben. Rach Art. 16 bes Statuts ift berechtigt gur Theilnabme an ber Generalversammtung und gur Ausgubung bes Stimmerchts in ber-Gemeralversammtung und jur Ausübung des Stimmrechts in bergesben, mer die von ihm zu vertretenden Abien spätestens am dritten Bag vor der Bersamminng bei der Gesellschaft anmeldet und gleichgeitig für die Zeit dis nach abgehaltener Bersamminng entweder bei der Gesellschaft oder bei einer von derseilben genehmigten Stelle oder bei einem Rotar hinterlegt, auch in den beiden lehteren Fällen die hinterlegung ungefännt durch Borlage des hinterlegungescheines nachweist. Bevollmächtigte haben binnen gleicher Frift schriftliche Bollmacht einzureichen. liche Bollmacht einzureichen.

Frantfurt a. D., ben 23. Februar 1903.

Der Muffichterath.

Die Direttion.

Dienstag, ben 3. März 1903, Bormittags 10 Uhr im Gasthof jum Deutsch n hause in Wehen. Diftr. 44 "Rühlrob" an ber Platterstr. Buchen: 192 Rm. Scheit u. Knüppel, 33 hbt. Wellen. Nottannen: 19 Stämme mit 3 Fm., 277 Derbige I—III, 66 Reiserstge IV. Diftr. 43 am Reffelwege. Buchen: 31 Rm. Scheit und Knüppel, 5 hbt. Wellen, Das holz tann ichen jeht bes sichtigt werden.

fichtigt werben. Bekannimachung.

Donnerstag, ben 26. Februar 1903, Radmittags 1 Ubr, werben in bem Berfleigerungslotal, Airchgasse 23, babier 2 zweisp. Plerbewagen, 1 Bett, 1 Spiegelfdrant, 1 zweithüriger Rieiberschrant, 2 Bertifoms, 1 Confoichen und 1 Regulator gegen Baargablung öffentlich zwangeweife verfteigert.

Biesbaben, ben 25, Februar 1903, Weitz. Gerichtevollzieher.

Bekannimachung.

Freitag, ben 27. Februar 1903, Rachmittage I Uhr, wird in dem Rathhaufe gu Schierftein: , 1 Billard

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. 8608

Biesbaden, den 25. Februar 1903. Pieis, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Am Donnerstag, ben 26. Februar er. Mittags 12 Uhr. versteigere ich im Berfteigerungslotale, Bleichftr. 5 babier zwangsweife gegen gleich baare Bablung.

1 Bajdtommobe. Oetting, Gerichtsvollzieher,

Worthftraffe 11. 8611 Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Whaffen, Fabrenber, Juftrumente u. bgt. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

s Jakob Fuhr, Möbelhaudlang, Goldgaffe 12 elephon 2787. Auftionator und Tagaton.

Gebirge Lotterie. Dauptgewinn

dundert=

Biehung 4 Marg unb folgende Toge ju Roin a. Rh. 12 000 Gewinne mit

Sauptgew. ju 100 000 40 000 20 000 10 000

Breis bes Looies : Porto und Lifte 30 Pfg. extra. Berfandt durch 687/14

A. Dinkelmann, Werms. Telegr. Mbr.

Botteriebant QBorme. Berfenbe unr bie beftellten Loofe.

Gefalzene Butter,

fettreich, ichmadbaft, frifch. Pfunb Dt. 1,25, 1 20 bei 2, IR. 1.18 bei 5 Bfunb. Maisch Nf.,

Tel. 2816. Marftftr, 23.

Den berühmten Friedrichfegener blauweißen

liefert in Rarren und Baggons, f. Rettenmaner.

Bureau: 21 Mbeinftrage 21.

2 Bettstellen

mit Matrage und Strobfad billig gu vertaufen, Rleine Rirchgaffe 1. 2.

Entlaufen feit 5. Februar fdmarger Dache. mit braunen Mbgeichen, weiße Gledden auf ber Bruft,

Rettenhalsband. Bieberbringer Belohnung. Bairamftr, 85, 1 St. im Abichluß. Thor, ca. 3,5 × 4 Bietr. gu faufen gefucht. Rab, in ber

Exped. d. Bl.

Einrichtung

mit Baarenbeftanb f. Rolonial. magren, Conferven, und Banbes-produftengeichaft mit Obit, Gemufe, Bein und Bier fofort gu vertaufen. Laben mit Mebengimmer, (2-Bim. Bobn.) teine bobe Dietbe. Off. unter D. M. 1858 an bie Erpeb. b. Blattes.

Damen-Rad, Mobell Mbler Rr. 34, faft neu, b.

gu verlaufen. Rab wirb jur An-ficht in Wohnung gebracht, Re-fleftanten belieben ihre Abreffe u O. M. 34 i. b. Erp, niebergul. 8595 21 lie Raharbeiten (Reue u. Musb.) de Rabarbeiten billig angefertigt 8599 фофя. 10, 2.

Meine gefalzene Cafelbutter

ffein, fehr rein, aromatifd, fettereich, wird fest tagt, frifd aufgeftellt. Maisch Nf., 7023 frftr. 23. Zd. 2816. Marttfir, 23.

Sabe circa 30 D.-Mir. Blade Raberes bei Rörig, Weftend. frage 7, 1. Etage. 8610

(rofe Barton neue Rlammern für Maurer billig gu baben 8616 Quifenftrage 41.

Bohrmaschine gu pert. Quifenftr. 41. 8617 Ginen Boften neuer Derbe billig gu haben

Quifenftr. 41.

8615 Reftaurant Bernacht. 3 fc. Reftaurante in Salle a, S. gunflig ju verpachten von 1000 bis 4000 Mt. jur lebernahme erforberlich. hoffmann, halle a. S. Sübftraße b9. 688/14

Möbl. Zimmer fofort gu vermiethen, 86 Dranienftr. 60, Mtb. 2 L

oftume, Saustieiber, fomie alle Rabarbeiten merben fcon u. billig angefertigt. Bluderftr. 25,

2Ber leibt 80 MR, in höchfter 8 L. 100 an b. Erp. b. Bl. 8548 Schierflein, Biebricher Banditr, 6, abgeichloffene 3-Bim. 29obn., Ruche zc. per fof. 3. berm. 8592 Schone 4-Bimmer-Bohn. großen Balton, iconfe Lage Biebrich g. 1. April. Rofenapoth. Raiferfit, 81.

Crantenftraße 21, Dinterh. 2 r.'
möblirtes Bimmer ju ver-

(Sinf., febl. mabl. Bim bei rein! Beute gu vermiethen. 8618 Dirfcharaben 12, 2 St. lin's. Mergtiich geprüfte

Massense mpf. fich f. Daffage, Beifghmuaftit, Bafferanwenbungen.

Mbelbribitt. 23, Gtb. 2. Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage meine sammtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise,

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

Arbeits-Magweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche. Züchtiger Frijeur

fucht per I. Diary Stellung. Dff. unter J. W. 8273 an bie Exped. diefes Blattes.

Schriftsetter fncht Stellung. Anerbirtungen u. H. J. 8579 a. b. Erp. erb. 8581

Offene Stellen.,

Manninge Berfonen. Tücht. Faffadeupuner

Uhrig Ricotat, Gneifenauftraße Rr. 15.

2Bagenladirer R. Winterwerb, Geibftr. 19.

Cudt. Schneider bauernd Beichaftigung, Rieiber-fabrit Siridmann & Guttmann, Maing, Reubrunnenfir. 15. 227 1 Subrfuecht gefucht, Schwal-bacherfit, 47, 1. 8612

Buverl, tucht. Fubrmann f. gef. Dopheimerftr, 18,93, Thon. 8094 Anecht

gejucht Dopheimerftr. 69. 813 Güttler. 8130

Ba gent gel. 3. Bert. u. ren. Gigart Bergut. eb. BR, 250 Burgenfen u. Co., hamburg.

Budbinbergebuife gef. Roberes Roolfftr. 5. Budbinberei. 8354 Burichen 8604

fucht per 1. April Blafchenbierfblg. Boreng Bübner, Moripftr, 5, Gb. r. Schiofferlegrling gefucht. Jahnftraße 92r 90,

Behrling für meine galbanifche Wertfitatte und Gurtierei auf Oftern gef. Louis Beder, Albrecht-frage 46. 7900 Gartner=Jehrling

für eine Berrichaftegartneret unter gunftigen Bebingungen 3. fofortig. Eintritt gef. Geft. Off. u K. F. 221 a. b. Erp. b. Bl. erb. 221

Tehrling

mit guter Schutbilbung für mein Delicateffen . Befcatt ju Dftern

Otto Binmer, Mbelbeibftrafte 76.

Gin Malerlehrling gefucht gegen Bergutung

Joh. Giegmund, Jahnftr. 8.

Ciichtige Bertreter filt erftft. Lebens. Berf.-Att. Befell. fchaft m. Ginbrud. u. Saftpflicht merb. gef. event, feftes Geb. Off. u. T. V. 8448 an die Erp. b. Bl. 8449 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Bereffentlichung

ftabtifder Stellen. Elbiheilung für Dannes Arbeit finden:

Buchbinber Brifeure Gemuje, u. Runft-Gartner Former Rellner. Rufer f. Solgarbeit

Anftreicher - Tuncher Mechanifer Bochen.Schneiber Schuhmacher Lebrlinge : Schloffer, Bagner

Tapegierer Landivirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Berrichafts-Bartner

Raufmann f. Comptoir Rellner Roch Refler.Rufec Mechaniter - Feinmechaniter Bau-Schloffer Dafdinift - Beiger Schreiner Schuhmacher Spengier

Tapegierer, Bureaugehülfe Bureaudieuer Berrichaftebiener Danabiener Eintaffierer Ruticher

Serrichaftstuticher Taglobner Gartenarbeiter Rrantenmarter Maffeur

Babmeifter. Weibliche Verlonen.

Bucht. Mabden für Daus- un b Rudenarbeit fofort gejucht. 8383 Rab. i. d. Erp. d. Bl. Befferes Laufmadchen

2. S ft, Webergafte 18. Geincht

nach England ev. Rinbermabd. Erfahrung in Rinberpflege notbig. Raberes Ringfirche 4. 3. 8459

Madden gefucht. Für fleinen Sausbait u. Bulfe im Laben per fof. ob. in 14 Tag. ein junges fleifiges Mabden ge-fucht. Gebanplab 3. 8588

Züchtiges Mlädchen für Ruchen- und Sausarbeit fofort Gran Dellwig, Bainergaffe 1, 2.

Befferes guverlaffiges Diabhen 2 tagbuber ju Rinbern gefucht. 8609

Walde-Haberin, berfett im Buidneiben, finbet bauernde Beich. bei befter Dejablung. 6. D. Lugenbubl. 8580 Sunges braves Mabden in tt. Saushalt auf fof. ob. fpater gei. Bertramftr. 2, 2 L 8560

Orbentliches Lehrmädchen u. angeh. Arbeiterin f. Damen-

fcueiberet fofort gefucht. 8550 Edwalbacherftr. 7, 2 r.

Junges Mädchen, ans gut burgerl, Familie, von ausmarte, (19 Jahre alt), evangel,
findt Stelle jur weiteren Ausbildung in Kilche u. Haushalt,
ohne gegenseitige Bergutung mit Familien - Anschluß. Bevorzugt
wurde (aber uicht Bedingung)
in burert Samilie abne Linder ti. burgert, Familie ohne Rinder. Offerten mit Angabe event. Bebingungen unter F. L. 218 an

die Erpeb. b. Bl. erbeten. 218 Tucht Monatstrau fof. gefucht. 2 L 8541

Biesbaden. Schwalbacherft. 43, gegenüber ber : Wafchiran gefucht. Beicaftigung volle Bochen, 23. Runb,

Ein orbentliches

Sehrmädden

aus guter Familie per gleich ober fpater bei fofortiger Bergutung gefucht, Delbungen von 12-1 Uhr.

Otio Mendelsohn, Bilbelmftraße 8. 8516

Lehrmadden 3. Rleibermachen m. auf gleich ob. fpater gef. Rich.

Quifenftr. 41, 9. Gr. Brav. Maddjen fann b. Rleiberm. u. Bufchn, gred, ert. Rab. Babnbofftr. 6, 66, 2 r. 8196

Gin orbenti, Mabden fann b. Duldn. unentgelt. erl. Porffir. 3, Oth., Wejucht

au fofort erfahrenes Rindermädchen

ober Rinberfrau gu 9-mbd. Dr. Zoepff-1, Friedrichitrage 8, Bab.

3. anft. Widbch, f. b. Rieiberm. u. Buichn. grundi, u. nuent-geltiich erlernen. Gr. 20. Lint. Briebrichftr. 14. Lehrmäddjen

gegen foforige Bergutung für Rleibermachen gefucht 770 Rirchgaffe 51, 2.

Ein Lehrmadchen für Bun ge-fucht Beiffrage 7, B. 7494 Beigiges Mabden v. 15-16 3 für cang o. bis 4 Uhr Rachm, gefucht Schulberg 6 3. 6875 (Sin Maoden von 14-16 3abren, wom Canbe, in fl. Danehalt auf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6, Barterre,

Sehrmaben & Rieftermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6631 Dienstmädchen bom Lande gum 1. April er, für tinberlofen Daushalt (? Benfionat)

gefucht. Wiesbaben, Rapellenfer. 26, 1. Etage. Arbeitsnachweis

für Grauen Rathhaus Biessaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba Mbeheilung I. f. Dienitboten

unb Mesciterinnen; fucht flandig: A. Rodinnen (für Privat),

Mlleine, Saus-, Rinbers und Ruchenniabden. B. Baid. Buy- u. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaochen u Zaglabnerinnen, But empiphiene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Motheilung II. A. für bobere B rufsarten: Rinbe fraulein- u. . Barrerinnen Stuben, Sausbalterinuen, frg. Bonnen, Jungfern, Gefellicafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriffinnen,

Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Sotelperfonal, fowie für Penfionen
(auch auswarts):
hotel- u. Renaurationstöchunen, Bimmermabden, Baidmabden, Beideigerinnen u. banabalter-innen, Rod., Buffet. u. Gernir-

Berfauferinnen, Lebrmabchen,

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen

unter Bittwirtung der 2 argil. Bereine. Die Mbreffen ber frei gemeibeten, argtl, empfohlenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Mäddenheim u. Henfion Cebamplan 3, 1 Minft. Dabdien erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unenigeltlich gute Stellen angewiefen.

1034 B. Geifter, Diafon. Der fanella billig Creliung will , verlange per "Boftarte" bit Gartenarbeit mirb gut u, billig ausgeführt. Bebner, Garturt, Römerberg 29.

Agenten, Beifende für unfere weitberühmten Fabritate überall bei bochfter Brovifton gel. Grüssner & Co., Neurode Polaronicang. n. Jaionfic-fabrit. 683/14 in ber

eingela ben Romm in Fo Minif batt je 8

es ber

mehrer

probij trieb und (

ftrage bes 2 Ber.

ber 2

"Rett

Die & **Edun** fiber fdaft Sand

geicht in B an d thete

Laben

Duch Bai

> EB: erft

855 ber geje

gur gege for Bun

Gin

Satt Hmits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrage 8.

91r. 48.

94 3 m 75 m 16 6, 48 m 31

т.

in,

cu

141

pic.

ette

£,

gH

Hit

nen flig

fate

gef.

Donnerftag, den 26 Februar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die herren Ctadtverordneten werden auf Freitag, ben 27. Februar I. 3. Nachmittage 4 Ilhr,

in ben Burgerfaal Des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung. 1. Borfdlage fiber bie Berftellung ber Banbbilber für ben Stadtverordneten-Sigungsfaal. Ber. b. beftellten

Rommiffion. 2. Antrag bes Stadtverordneten Flindt : Beichlugfaffung in Form einer Bermahrung gegen die Leugerung bes Deren

Minifters bes Innern in ber Cigung bes Abgeordnetenbaufes vom 5. Februar "Wiesbaben fei bafür befannt, daß es der Sammelpunft der eleganten Salbwelt von Europa fei".

3 Feststellung und Entlaftung ber Jahresrechnung mehrerer ftabtifcher Conberberwaltungen für bas Rechnungs. jahr 1901. Ber. Rechn. Bruf .. Musich.

4. Beforberungsmittel für wegunfertige Befucher bes probiforifchen Rurhaufes. Ber. B. I.

5. Beitweilige Abgabe bon eleftrifder Rraft gum Betrieb ber elettrifchen Bahnlinie Daing. Chierftein. Ber. F.- M. 6. Gebührenordnung für Die neue Dampfmafenmeifterei,

und Gebührentarif für Die Abbederei. Ber. &. A. 7. Fluchtlinienplane für bie Diftrifte "Geisberg",

"Rettungshaus" und "Tennelbadh". Ber. B.-A. 8. Ginführung ber Gasleitung in das Saus Emfer-

ftrage 45. Ber. B. M. 9. herrichtung eines Bohngimmers im Dachgeichoffe

bes Muffeherhaufes auf bem neuen Friedhof. Ber. B.- M. 10. Bertauf von Fluthgrabenflächen an ber Dortftrage. Ber. F. A.

11. Bertauf einer fleinen ftabtifden Grundflache an

ber Langftrage. Ber. & . M.

12. Bewilligung bes Bittmen- und Baifengelbes an Die Sinterbliebenen bes Ingenieurs Trobed. Ber. F.- A. 13. Desgleichen bes Bittwengeldes an die Bittme bes

Schuldieners Roth. Ber. F.- A.

14. Berlangerung ber Giltigfeitsbauer bes Orteftatute über ben Bedürfnignachweis ber Gaft- und Schanfwirth. icaften, auf weitere fünf Jahre.

15. Ortsitatutarijche Regelung ber Conntageruhe im

16. Gine Gingabe bes Bereins ber Tabal. und Cigarren. laden-Buhaber Wiesbaben, betr. bie oben unter Do. 15 be-

Beichnete Gadje. 17. Gin Gefuch ber Aftiengefellichaft für Rleinwohnungen in Blesbaden um finangielle Unterftütung bes Unternehmens.

18. Antrag auf Gemahrung eines einmaligen Beitrags an die Ridert. Stiftung jur Begrundung von Bolfebiblio. theten in wenig bemittelten Gemeinden.

19. Projett für eine beffere Entluftung bes Rathelellers. Mustauid pon Belande swiiden ber Connenberger. ftrafe und ber Schonen Ausficht mit dem Sotelbefiger Guftan

21. Berfauf einer Wegflache im Dambachthal.

22. Wahl von Armenpflegern, fowie von Armen- und Baifenpflegerinnen.

Wiesbaben, ben 23. Februar 1903.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjamminng.

Befanntmachung. Diejenigen Berjonen, welche in ben ftabtifchen Balbungen (mit Musuahme von Gehen) Dolg etfleigert haben, werben an die balbige Ginlofung

Der Polgabfuhricheine erinnert. Biesbaden, den 23. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fugpfad gwijden 1. und 2. Gewann Renberg, Lagerbuch Do. 9262, foll eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Bufiandigfeits-gefetes vom 1. August 1883 mit bem Anfügen bierdurch Bur Bffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginmenbungen biergegen innerhalb einer mit bem 26. Februar 1903 beginnenden Grift bon 4 2Bochen bei dem Magiftrate ichriftlich einzureichen, ober im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, jum Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur

Einficht aus.

Wiesbaden, ben 20. Februar 1903.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung Der Fruchtmarft beginnt mahrend ber Bintermonate Oftober bis einschließlich Mars - um 10 Uhr Bor-1592

Etabt. Mecije Amt.

Berdingung.

Lieferung des Jahresbedarfs bon ungefahr 80 Etud blauleinenen Arbeitejaden, ca. 30 Etud Dienftmugen und 6 Dienftroden aus blauem Tuch im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargablung ober beftellgeldfreie Ginfendung bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ber-

febene Angebote find fpateftens bis Connabend, ben 7. Mary 1903, Bormittage 111/2 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 14. Februar 1903. 8244

Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalijationemejen.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Teerstride, Bus wolle und Sauffeile zc. im Rechungejahre 1903 foll im Bege ber bffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienftfiunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen oder auch von bort gegen Baargablung bezw. bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. bezogen merben. Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis Dienftag, ben 3. Mary 1903, Bormittage 111/, 11hr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 14. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalijationsmejen.

Berbingung.

Die Lieferung des für die fladtifden Bermaltungen im Rechnungsjahre 1903/04 erforberlichen Bebarfs an Rohlen und Rote foll im Bege ber öffentlichen Mus. ichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, und Berbingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 59a eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort und gwar bis gum 8. Marg 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ,, 21. Dl." verjebene Angebote find fpateftens bie

Moutag, ben 16. Mary 1903, Cormittags II Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingnngsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 3 2Bochen.

Biesbaben, ben 24. Februar 1903

Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich jur Berfügung gestellt und ju biefem Bwed im Binter auf städtische Roften nach Bedarf geheigt; Die gartnerische und sonstige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Gache ber Antragfieller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofe. auffeber angumelben, welcher alebann bafür forgt, daß diefe gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift. Wiesbaden, ben 1. Februar 1903.

Die Friedhofs Deputation.

Befannimadung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechunugen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieglich 31. Marg 1903 fpateftene bie gum 5. April 1903 bei und eingnreichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werden milffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frubere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, bag ben Rechnungen Die Lieferfcheine beigufügen find, ba fonft Bablung nicht erfolgen fann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Biesbaden, den 15. Februar 1903.

Stadt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Befanuimadung.

Die Lieferung bon

1 Mantel, 9 Dienftroden, und 23 Dienftmügen

für bie Unterbeamten ber flabtifchen Schlacht-hand. Berwaltung pro Etatsjahr 1903 foll öffentlich bergeben merden.

hierfür ift Termin auf Dienftag, ben 17. Marg, 1903, Rachmittage 4 Uhr, in bem Burean ber Schlachthaus Berwaltung anberaumt, mo bie Bebingungen gur Ginficht offen liegen und Offerten rechtzeitig abzugeben find.

Biesbaden, ben 20. Februar 1903.

Die Echlachthaus:Berwaltung. 8514

Musichreiben.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbedurfniffe für bas ftabtifche Rrantenhaus für die Beit vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Duftern im Submiffionemege vergeben merden.

1) Badipaaren und Dehl.

ca. 39000 Pfd. Schwarzbrod, Beigbrob, 12000 21000 Ctud Brodden,

1500 Bornchen, "

7000 " Bwiebad, 4200 Bib. Beigenmehl 1. n. 2. Sorte. 2) Emaillirte Gifenwaaren,

3) Sauspantoffeln, leberne (ca. 300 Stud). Angebote find mit entsprechender Aufichrift verfeben, bis Montag ben 2. Marg 1903, Bormittags 10 Uhr bei une eingureichen.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung.

Biesbaben, ben 18. Februar 1903. Stadt, Rrantenhaus Bermaltung.

Musichreibung.

Der Bedarf an Seifen, Coda und Stearintergen foll am 15. Darg b. 3. für bas Etatsjahr 1903 öffentlich an den Mindeftfordernden bergeben werben.

Reflettirt wird nur auf 1. Qualitätswaare. Berfiegelte Angebote mit befiegelten Broben find bis gu oben begeich. netem Termin bei unferer Raffe abzugeben, mofelbft auch die Bedingungen eingesehen werben fonnen.

Ungefahrer Jahresbedarf : 3000 Bfund Rernfeife.

Manbelfeife. 800 800 Sargfeife. 10,000 Schmierfeife.

10,000 Ernftalljoda. Stearinfergen. Biesbaden, ben 23. Februar 1903.

8559

Stabt. Rrantenhaus-Berwaltung.

Weinlieferung für das flädt. Grankenhans. Die Lieferung ber Beifes, Roth. Gub: und

mouffirenden Beine, bes Cognace foll filr bas Etatsjahr 1903 in beidranfter Submiffion bergeben merben. Berfiegelte Angebote mit entiprechender Auffdrift, fowie

befiegelten Broben, ohne Ramensangabe, aber mit Devife, bie fich im Angebot felbft gu wiederholen hat, find bis gum 2. Mary b. 38., 10 Hhr Bormittage, bei ber unterzeichneten Berwaltung abzugeben. Bewilnicht werden: Dffene Beigmeine in ber Breislage

von ca. 80 Big. pro Liter, offene Rothweine in ber Preis-lage von 1,20 Mt. pro Liter, Rudesheimer in Flasche ca. 1,70-2 DRf., Liebfrauenmild in Flafche ca. 2,50 DRt., Sallgartener in Glaiche ca. 2 Mt., Beltinger in Glaiche, ca. 1,20 Mt., Brauneberger in Flaiche ca. 1,50 Mt., Camarite in Glafche ca. 1,50 Mf. u. entfpr. in Gebinden, Malaga in Flafche ca. 2,50 Mt., Achaier in Flafche ca. 1,80 Mf. u. entfpr. in Gebinden, Cantenac in Glafdje ca. 1,50 Mf., Geet in Glaiche ca. 4,00 Mt., Cognac in Blafche ca. 3,00 Dit. u. entip. in Gebinden.

Die Breisangebote haben fich auf 1/, und 1/2 Blafchen,

bei Sect auch auf 1/4 Flaschen auszusprechen. Wiesbaden, ben 18. Februar 1903. Stabt. Arantenhand. Berwaltung.

Befauntmachung.

Die Anmelbungen gur Hufnahme in die ftabtifche höhere Dabchenichule nimmt ber Unterzeichnete bie aum 3. Mary einschließlich an jebem Bochentag in ben Stunden von 12-1 Uhr in feinem Dienstzimmer im Schulgebaube am Chlopplay entgegen. Dabei find Geburts. unb Impfichein porgulegen.

Das Schulgeld beträgt bom nachften Schuljahr ab für alle Schufflaffen jahrlich 120 Dit. mit ber befannten Ermäßigung für Gefchwifter und ber Erhöhung um 1/8 für Auswartige.

Schulrath Welbert.

8

und b

ift co

ber D

es bai

Monto

G. 37

Mbhan

politi

ift bar

Lage

wirth

und in

Adler

fig g

hunde

nen b

fämm

Was.

तिक ॥

berhil

ftabt .

feit 31

fice &

bon (

three

Sleife

bondt

foritti

Imng

auf @

Dort

weit

Benge

fann.

Bett

große

muth

der

fprud

Sand

ganze

führt

fehr

burd

Sinf

deffer

getoe

dürfte

fünf :

gen "

phirt,

gegeb

fie n

Befannimachung

Mr. 48.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftes Beburfniffe für bas Armen-Arbeitshaus fur bie Beit vom 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 foll nach Maggabe ber im Bimmer Rr. 13 bes Rathhaufes gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Gubmiffionswege bergeben merben :

1. Rindfleifch, 17. Salz, Beraucherten Sped. 18. Bfeffer, 19. Galatol, Mierenfett, 3. 20. Rübentraut, Burftfett, 21. Bidie, Raffee, 5. 22. Ofenfchmarge, 6. Cichorien, 23. Sargfeife, Erbien, Linfen, 8.

24. Rernfeife, 25. Schmierfeife, Bohnen, 26. Stearinlichte, 10. Beigenmehl, Safergrune, 27. Streichhölger, Rubeln, 28. Coba, 12. 29. Buspomade, 13. Reis,

14. Griesmehl, 15. Graupen,

Buder, 16. Lieferungsluftige werben aufgefordert, ihre Offerten bis fpateitens Dienftag, ben 3. Dlary 1903, Borm. 10 Uhr, im Rathhanfe, Bimmer Rr. 13, abzugeben, wofelbit Diefelben in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet merben.

Bon den unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29. 30 und 31 bezeichneten Waaren find Broben beigufügen. Biesbaden, den 17. Februar 1903.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

30. Betroleum unb

31. Rellen.

Befanntmachung. Ber gebung von Erbarbeiten für bas ftabtifche Glettr. BBert.

Die Ansführung ber Strafenarbeiten für das im Statsjahr 1903 ju verlegende Rabelnen, fomie für bie Beritellung ber Bandanichuffe bes fradtifchen Eleftricitatewerfes foll im Bege ber öffentlichen Unsfchreibung vergeben werben. Schriftliche Angebote find mit entiprechender Auffdrift verfeben bis ipateftens Donnerstag, ben 5. Dlary b. 3., Mittage 12 Uhr, bei der unterzeichneten Direttion eingureichen.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr auf Zimmer Dr. 6 des Berwaltungegebaubes (Marftftrage Dr. 16) eingefeben uud Die ju verwendenben Angebotsformulare bajelbit unentgeltlich in Empfang genommen merben.

Biesbaben, ben 25. Februar 1903. Die Direftion

ber ftabt. Baffer., Gas. und Gleftr. Berte.

Befanntmachung.

Die Lieferung von 150 Grild fompl. Fenerhahns faften nebit 50 Stud Referbebedel biergu, fomie ferner 50 Stud gußeiferne runde Rahmen mit Dedeln (Der. 176 bis 225) für die Trinfmafferichachte, foll öffentlich bergeben merben.

Die maggebenben Bedingungen und Beidnungen fonnen Bormittage von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 bes Bermaltungsgebaubes, Martiftrage Rr. 16, eingesehen werben, wofelbft auch bie Angebote bis jum 9. Dars b. 36., Mittage 12 Uhr, einzureichen finb.

Auf Bunich werden auch die Bedingungen gegen Ginfendung von 1 Mart in Briefmarten fiberjandt.

Biesbaden, den 20. Februar 1903. Die Direttion

ber flabt. Baffer., Bas- und Eleftricitatsmerte.

Werdingung.

Die Berftellung einer Ranalanlage bes Brofils 45/80 em in der Rheinganerftrage gwijchen der Clarenthalerftrage und ber Eltvillerftrage foll im Bege ber öffentlichen Musfcreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunben im Rath. haufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, die Berbingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbireie Ginfendung von 50 Bi. begogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 4. Marg 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift 14 Tage.

Biesbaden, ben 15. Februar 1903. 8299 Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmesen.

Befanntmachung. Die Gewerbetreibenden und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werben erfucht, ihre Schluß. rechnungen unverzüglich, fpateftene bis gum 1. April b 36. einzureichen, ba bie bezüglichen Roften noch im Rech-

nungejahre 1902 verrechnet werben muffen. Biesbaden, ben 2. Februar 1903.

Das Stadtbanamt.

Der Magiftrat.

Befanntmachung Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß die feftge' fetten Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902. 1570 Berdingung.

Die Berftellung einer Ronalanlage bes Brofils 30/20 em in ber Eltviller Strafe gwijden ber Rheinganerftrafe und der Rubesheimerftrage, foll im Wege ber offentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungennterlagen und Beich. nungen fonnen ma rend der Bormittagsbienftftunden im Rath. haufe, Bimmer Rr. 57, eingejeben, die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Bi. bezogen werben. Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verjebene

Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 3. Marg 1903,

Bormittage 11 Hhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagafrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 15. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemejen

Befauntmachung.

Die Lieferung von Dienftmugen. Die Lieferung von 29 Dienftmugen für Bedienftete ber Rur-Bermaltung foll bergeben werden. Bieferungstermin:

Angebote mit ber Aufschrift "Submiffion auf Dienftmugen" find bie Dienftag, den 17. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die naberen Bedingungen fonnen auf dem Burcan ber Rurverwaltung eingeseben werben.

Biesbaden, den 19. Februar 1903. 8309

Städtifche Aurverwaltung.

Befanntmachung.

Lieferung von Dienftfleibern. Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Dojen und 9 Joppen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll Dergeben werden. Lieferungstermin: 25. Mpril 1908, An gebote mit ber Auffdrift: "Gubmiffion auf Dienftleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifügung von Stoffmuftern

bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen. Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber

Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, den 6. Februar 1903.

Ctattifche Rurvermaltuna.

Berbingung. Die Lieferung von 24 Cattunfleiber - rofa für bie Rochbrunnenbedienung, Brunnenmabden, foll vergeben werben, Lieferungstermin 30. Darg 1903.

Angebote mit der Auffchrift: "Submiffion auf Dienft-fleider für die Rochbrunnenbedienung" find bis Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber

Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, den 18. Februar 1903.

Stäbtifche Rur Bertvaltung. 8308

Befanutmachung.

Diejenigen Bribatperfonen, welche bie Abficht haben im Stadtffreife Biesbaden Pribat-Unterrichts- und Er-Biehungsanstalten einzurichten ober Brivatunterricht zu er-halten, werden hiermit auf folgende Bestimmungen der Staatsministerialinstruftion vom 31. Dezember 1839 aufmertjam gemacht:

I. Die Gefuche um Erlaubnig gur Anlegung oder Fortfegung einer Bribatidule ober einer Bribatergiebungs anftalt find unter Ginreidung eines Lebenslaufes, ber fiber bie Bilbung, Die miffenfchaftliche und fittliche Befähigung ber Bewerber fprechenden Beugniffe und bes Ginrichtungeplanes ber fraglichen Unftalt bei ber ftadtifden Schuldeputation anzubringen, welche Die etwa noch erforberlichen Ermittelungen gu beranlaffen, an die Konigliche Regierung über das Gefuch zu berichten und, wenn bemielben fein Bebenfen entgegenfteht, bie Musfertigung des Erlaubnificheines gu beantragen hat.

II. Berfonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Lehrgegenstanden, die jum Rreife ber berichiebenen öffentlichen Schulen gehoren, Bribatunter. richt in Familien ober in Privatichulen gu ertheilen, follen ihr Borhaben bei ber ftabtifden Schuldeputation anzeigen und fich bei berfelben über ihre miffenichaft. liche Befähigung burch ein Beugnig ber betreffenben Brilfungebehörde und fiber ihre fittliche Tuchtig. feit für Unterricht und Erziehung burch ein Beugnig ber Obrigfeit und Geiftlichkeit bes Ortes, mo fie fich mabrend ber letten brei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Wollen fie in Sachern, die nicht in ben verschiedenen Schulen gelehrt werden, Brivat-unterricht ertheilen, so haben fie nur ihre sittliche Elichtigfeit für Unterricht und Erziehung auf Die angegebene Urt bei ber frabtifden Schuldeputation barauthun.

Biesbaden, ben 7. Februar 1903.

7821

Städtifche Schulbeputation.

3. A.: Miller, Schulinipeftor. Städtifches Leihhaus gu Wiesbaben,

Reugaffe 6. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und dag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhaus Deputation. anwejend find.

Fremden-Verzeichniss vom 24. Februar 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Böttger Impfenthal Nerper Francio, Lüttich Hofmann Köln Forstenrath Gumersbach

Belle vue, Wilhelmstr 20 v Buengner m Fr Köln Veeckens Fraisfinet, Fr Am sterdam Fraisfinet 2 Frl. Amsterdam

Block, Wilhelmsrasse 54. Schück Leipzig Ibsen Kopenhagen

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Gauda, Borken Fischer Fr Siegen Stauf Fr Siegen Dickmann m Fr Gleiwitz Smirnoff m Fr, Petersburg Aehle Minden i W Pankow Berlin Olrik Fr, Kopenhagen Olrik Kopenhagen

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Camilo, m Fr Köln Wohlgemuth Fulda Hock Odernheim Leicking, m Schw, Worms Gundlach Fr Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) Hanno Fr Brandau Frommelt m Sohn Berlin Müller, Oranienstein Mentzel Kiel Sehramm Köln Jagnoch Berlin

Einhorn, Marktstrasse 39 Kunscher Elberfeld Schlegl, Kaida Kissel m Fr Darmstadt Opitz Rinteln Krahfrak, Kassel Geisel Frankfurt Paschen Berlin Zucker, Düsseldorf

Englischer Hof, Kranzplatz 11 von Bronisz Ottoczno Pincus London Warnecke Berlin Weisshaar, Gmünd Stein Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz I Goerzel Herbornseelbach Braun Bicken Righl Haigerseelbach von Herrenbröck m Fr, Freiburg i Br Veilbach Obertiefenbach Knopp Motelhofen Steigerwald Eitelborn Kremer m Fr, Düsseldorf: Schürg Langenrod

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Möller Aachen Steigerwald Aschaffenburg Danziger Hannover Henner, Rechenhausen Schulze Berlin Weil St Johann Moser Weilburg Rübner Scholm b Thorn Wagner, Würzburg Pimmel Aachen

Giffner Wald, Marktstra Wolff Plauen

Loewenthal Solingen Ortner Stuttgart Weil, Strasslurg Jung. Rudolstadt Marx m Fr Köln Panke m Fr, Berlin Brand Paris Grock Vieselbach Casparius Berlin Koch m Fr Frankfurt Voss, Frankfurt Flügel m Fr Montabaur Mille Fri, Manchester Schieke Bremen Stiefel, Frankfurt Kittelberger Kaiserslautern Bergmann Neuwied

Happel, Schillerplatz 4 Schneider Würzburg Bach Ulm Stöhr, Dresden

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Walter Berlin

Kaiser Friedrich Nerostrasse 361 Schäfer Würzburg Boeher, Köln

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bady Frankfurterstrasse 17 Koehler Oberkirch Hummel Fr Frankfurt Kullmann, Ansbach

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse Clouth Mainz Clouth m Fr Mainz

Kurhaus Lindenhot Walkmühlstr. 43 Muller Dusseldorf Möbius, Gera

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. s Probst Nürnberg Dienst m Töcht Elberfeld Zelenkiewicz m Fr, Hamburg Winter Fr Cronberg Gilles, Frl Cronberg # Thieme Düsseldorf Loeb, Berlin Picton m Fr London

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Pflüger Hagenau Sartorius, Hagenau Dunkel Hagenau Denniger m Fr Lorsbach

Hotel Nassau (Nassaug flof), Kaiser Friedrichplatz 1 Rhodius Antwerpen Andrae, m Fal Mulenforst Berg Amsterdam Kahn-Berg Fr Amsterdam

Noanenhof. Kirchgasse 39-41 Möller Mannheim Altenberg Heidelberg Lagerpusch, Berlin Mendel Köln

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Tamaschke Berlin

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Pfahm Barmen Dinges Fr Frankfurt Lang m Fr, Berlin

Quellenhof, Nerostr. 1L Bleekmann Hannover Eisinger Kircheim Kaltschnitte m Fr Kircheim Marx, Berlin Victor m Fr Amerika

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Häcker Berlin Hutzler Leipzig Blumenthal, Breslau

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Mannhardt Nürnberg Burgeff m Fr Geisenheim Rieter Thalfang Muller, Thalfang Romerbad,

Kochbrunnenplatz 3 Fiedler Hannover Bosse m Fr Welmar Schulz m Kam Ilfeld

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und \$ Wilert m Fr Bansewitz Lucas Belk Cranfurd, m Fr Pilmsrnock Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2

Hirschfeld Berlin Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. von Redwitz München Schützenhof.

Schützenhofstrasse & Naumann Berlin Schulz Hannover Behrendt Frl. Berlin Pringnitz Göttingen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5, Muller m Fr Ildenfelde Puiswer Berlin Prickharts, Hamburg Butha Frl Köln Müller Fr, Mainz

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Stein, m Fr Neuss Horneffer Leipzig Jungblut Neuwied Hildebrandt Heilbronn Eiermann Schwarza Kissel, Strassburg Bornschein Holzhausen

Tannus Hotel, Rheinstrasse 19 Nadler m Fr Kreuzwald Sorin Cognac Bining m Fr, Berlin von Freyhold, Altons de Fries Dusseldorf

Union, Neugasse 7 Hümmerich Hillscheid Michel m Fr Mannheim

Victoria, Wilhelmstrasse I von Wulf, Livland von Hellmann Hannover Urbanck m Fr, Frankfurt

Vogel, Rheinstrasse M7 Turloff Hamburg Uhlmann, Chemhitz Mayer m Fam Darmstadt Heyke, Braunschweig Seiffert Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Kuppe Bonn Breithaupt, m Fr Düsselderf Kehwaighöfer München

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gine 3-Bimmer. Bohnung fur Pribat-Rocherei b. 1. April gef., Bellripviertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an die Erped. b. 281.

3 einem Babeart, am liebften wird eine Bohnung von ca. 6 Bimmer m. Garten, ev. fleines Penfionebaus zu mietten gefucht. Spaterer Rauf nicht ausgeschloffen, Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. Bl. erb. 210

ueine rubige Familie fucht bis 1 April eine Wohnung bon Bimmern mit Bubehor Einfamilienhaus gu miethen. Ro. 73 an bie Erp. b. Bl. 217

Senden gu miethen gejucht für gleich ober 1. April. Offerten mit Breis und Große erbittet 3. Ungureit, Coblens, Mofelbrude 3, 224

Vermiethungen.

Dilla Soutenftr. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Grter, Balfone u. Berranba, Diele, Binterg. Babes., Ruche, reichl. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab, b Befiber 4488 M. Bartmann. Bt.

5 Bimmer.

21 bolisaller 49, 8 (fr. Must.), 5 Gr. 3. m. Bubeb., and Bob, Speifel., Roblenaufg., v. 1. Marg an 3 vm. Aust. Rheinftr. 62, 2. Fernipr. 900 2548.

Dambachthal 12, Borderb. Babegim., Balton, Ruche, Speife. fammer u. Bubeh. Warmwaffer-Einricht, p. 1. Mpril 3. verm. Unguf. von 10-1 und 3-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dam-628 bachthal 12, 1

Landhausviertel.

5-Bim.-Bohn. mit Glasveranda, Gartengim., Rungarten, nebft fouft. Bubeb, per April od, fpater gum Preife bon IR. 800 ju verm. 985. Emferftr. 49, Bart. 8568

Rheinftr. 107, nache ber Bling-firche, Gubi., Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Bim., mit Balton, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob. 1. Juli an ruh. Derrichaft in vm. Rab. bafelbft Bart. 7010 Rab. bafelbft Bart.

4 Jimmer

21 Bimmer und Ruche auf fof. oder 1. April zu vermiethen. Rat. Part.

Serberftrafte 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Bubebor fof, ober fpater ju vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. bod. 755

Ratifir. 41, Ede Luremburgit. 4 u. 5-Bim. Bobn., Baiten, Bad u. reichl. Bubeh. per 1. Apr. en, früher gu berm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei.

Schierfteinerftr. 14a, Reub., birect am Raifer. Fr. Bling, 4. Bimmer. Bohnungen, ber Reugeit entfprechenb ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 g. um. Rab. Arnbiftr. 5, 1. Carl Bilg. 4520

3 Bimmer.

Denbau, Dopheimerftr. 57, 3. n. 4-Bim. Bohn, b. Ren-geit entfpr., auf 1. April gu ben Nah. im Sth.

Cotht. 18, Reub., 3-Bimmer-Bohn, per 1. April zu ber-nriethen. Rab, bal, ober Blatterftrage 12, Stb.

Diebftr. 3, a. d. Walbitr., eine Wohn., 3 Zim. u. Küche, a. geth. 2 Zim. u. Küche a. 1. April

Criteit. 4, B., 3-3. 28. m. Bail., Rude, 1 Mant, 2 Rellern. Angulehen bon 3-5. Raberes Stiftfrage 2, Batt. 8528

Deub. Schierfteinerftr. 14a, berect am Raifer gr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1906 g. vm. Rab. Arnbtitr. 5, 1.

Sonnenberg, Thaiftr. 3a, fcone 3-Bim. Wohn, per 1. April ju berm. Enbflation ber eleftr. Babn, Rab, bafelbft. 8298

23 ohnung gwilden Connenberg und Rambad, 3 Bimmer, Rude und fonft. Bubeb. ju verm, Billa Bruntbal, 10 Minuten von ber Gleftrifden. (And für ben Summer.) 8466

2 Jimmer.

98r. 48.

Riehlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju bm. Dotheim, Biesbabenerftrage 50. Wohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April gu vermiethen. Rab. bairtbft.

1 Bimmer.

Bismardeg, 39, 8, m Mani, 1 n. gr, Frontip. 3. vm. 8553 (Sin frbl. Bim, an eingel, Berl. per i. Darg ob. fpater gu verm. Sochftr. 7, Gib. Domerberg 8, leere Stube an Freundl Bimmer leer ob, mit 2 Betten gu bermiethen Sebanftr. 13, 3 r.

Portftraße 10, ein leeres Bimmer gu vermiethen.

mobiirte Bimmer. Dogheimerftrage 26, Et. r. mobi. Bim. m. u. obne

Benfion ju vermiethen. 8044 Mobl. Bimmer gu berm Druben-ftrage 1, 1. Grage. 2254 Frantenfir. 26, Bart, freund. 796 m bi. Bim. ju verm. Sirfcigraben 5, 1 t., cin ohne Benfion ju verm 8785

Gut. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben. Jahnftr. 1, 2 St. 3337 Gine gut mobi, Manfarbe fofort 8398

Rellerftr. 6, Bart. Brei junge anft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod. 5445 gaffe, 8. Stod.

Dobl, Bimmer gu berm. Wauergaffe 3/5, p. 4251 Mauritinefir, 8, 1. Grage, fd. Muguft. im Baben bei &. Bei-

Dranienftr, 2, Bart erb, rein. Arb. Roft u. Logis. 8509

Manfarde mit Roft und Bett gu vermietben. Dranienftr, 4. Bart.

Junge Beute erbalten Roft und Logis. Riebiftr. 4. 3. 6861 Röderftrage 37, 1, n. Taunubit., mobl. Bimmer et. mit Benfion ju permiethen. 8518 Schwalbacherfte 68, Bt. erhalten

reinliche Arbeiter Roft und Logie. Samaibaderftr. 71, 2. St., frol. mobl, mit fep, Eingang ju

permietben. Seerobenftrage 11, Mittelb. 1, mobl. Bimmer gu ber-

Venftonen. Rapellenftr. 3,

1. Etage. Dobl. Bimmer, mobern und nen eingerichtet, fur Tage, Wochen u. Monate.

Größte Sauberfeit. Billigfte Breife. 8431 Billa Margaretha, Schünenftrafe 12,

per 1. Mpril 1903 gu bert, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, 6355 Schübenftrage 8, Bart.

faden.

Gelaben mit 2 gimmer-Bohnung, paff, f. Mehgerei per April ju vermiethen. Rab. 22. Wirth, helenenfir. 7, 2. 7897

Tannusitrage 47 ift für 1. April ein Laben mit Bohn, ju vermiethen, paffend für jebes Gefchaft, 1900 Mt. jabrlid Rab. im 1. Stod. 6926

Werkftätten etc

Lagerraum

i. d. Dotheimerftr, 14 auf 1. April gu verm. Rab, bafeibft. 7242

Großer Jagerraum ober als Wertfiatte per L. April

gu vermiethen 7288 Friedrichftrage 36.

23 ertfratt (febr bell) mit vermiethen. Rah. Riebiftrage Dittetban Bart.

Ber 1. April fcone Stallung für 3 Bferbe m. geräumiger Bagenremife u. Rutidermobnung, Beutpeicher u. abichliegbarem Bof. raum, für jeben Betrieb paffent,

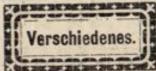
Rab, Motterei Gifder, Balcam-frage 31, ob. Bilb, Reit, Scharn-borfifrage 20. 8528

(Singeführtes Eigarrengeichaft m. Bohnung ju bertaufen; eb. Baben mit Einrichtung, auch gu anberen Geichaften greignet, gu vermiethen, Raberes unter E. C. 8486 a. b. Erp. b. BL 8486

Wirthichaft

In Mitte Maing ift eine fcone Birthichaft an gute Leute fofort gu vermiethen. Offerten unter W. J. 8075 an

die Erpeb, d. Bl.



liefert au befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Schmergloies Obrlachftechen gratis

Bur Wrobe! Seite Haftemeffer emplaceen Nochnabme ob. verb Ruffer frib Sammes fahr, John So-lingen Stahlmorenisbeit u. Beriand. Diamanifahl Rafirmeber Art. 3. besgl. Sil fahi 90. 2.-Etni. Gre 23. L30,

Eini Mt. 8. falelog mit über 3000 Gegentanben mir Weiler, Scherren, Genfen, Baffen, Beber., Golben, Gilbermaren, erhalt jeber fres.

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker. Faulbrunenftrafte 6.

Gigenes Fabritat, Billige fefte Breife, Uebergieben, Reparaturen in jeder Beit. 7177

Bermißt wird niemels ber Grfolg beim Gebrauch von Rabebenler Theerfchwefel-Ceife v. Birgmann & Co.,

Rabebeul . Dresben, allein echte Schummarte : Stedenpferb. Es ift bie beite Geife gegen alle Mrten Sautunreinigfeiten u. Dautausichläge, wie Miteffer, Finnen, Flechten, Blathden, Rothe bes Befichts rc. a St. 50 Big. bei: M. Berling, Gr. Burgft. 12. Otto Lilte, Drog., Moripft. 19. G. Bornehl, Rheinftr. 59. 194 Rob. Canter, Dranienft, 50. 3ob. B. Billme, Dicheleb, 32.

Emmenthaler Kafe, echte feinfte bollfaftige Qual & Pfb, 98 Big., Ia Ang Emmentbaler. faftig à Bid. 88 Big., Ia bahr. Schweigertafe à Bib. 75 u. 82 Big.

Schwanke's Bebensmittels und Beinconfum, Telefon 414. Schwalbacherftraße 43. gegenüber b. Bellright, 7745

Für Hauswirthe!

Empfehle mich in allen in mein Rach einichlagenben Arbeiten, wie llebernahme bon Bauten, Repara-turen jeglicher Art, Brechen von Ertern und Saben zc. 2c. 8463 Schnellfte und reellfte

wedienung. Roftenanfchlage gratie. Adolf Grimm, Banunternehmer, Donheim.

en détail en gros Khi.

Bilowitrage 7, 8522 Bebensmittel- und Wein-Confum.

Molten

in jebem Quantum bat taglich abzugeben

Molferei J. G. Heinzmann, Edivalbacherfte 29.

la Edamet Sale, echte vollfette Qual, in Rugeln

Schwanke's Bebensmittel- und Beinconfum, Biesbaben, Telejon 415 Edwalbacherftrage 43, gegenfiber ber Wellribftr. 7744 Caglich frifche 6. aglich frifme Gier ju baben

feinfte bunnichalige fuße Balencia Meifina. Balermo. u. Cantania Früchte

p. Std. 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 Big. 10 , 25, 35, 45, 55, 65, 75 bei Abnahme von 100 Std., fomie in Riften von 200, 300, 360, 420 n, 714 Std. bebeutend billiger.

Feinfte Murcia-Blut-Orangen

bas Beffennb Frinfte mas barin geboten merben fann, 10 u. 12 Big. , 75, 95 u. 1 Mt. 15 Pfg. in Riften von 150, 200 u. 240 Std. bebeutenb billiger.

Citronen

p. Std. 5, 6, 7 u. 8 Pfa., 10 , 45, 55, 65 u. 75 Pfg. in Originaliffen v. 150 u. 300 Std. gu bebeutenb berabgefehten Breifen. Dauer-Maronen Feigen pr. Bib. 15 Big. pr. Bio. 25 u. 30 Big.

Bafelniffe Dattelu pr. \$10. 35 Big. pr. \$10. 25 Big.

Messina – Orangen Courante Baare. 200er pr. Rifte 7 DRt.

empfiehtt J. Hornung & Co., 3 Dafnergaffe 3. 8452 ion 392. Telephon 892

Bolgfaneiderei.

Porizontalgatter-, jowie Brennholzichneiben mit fabrbarer Rreidfage empfiehlt Carl Güttler. Donheimerftrage 69,

Telephon 2196. Auf Bunich wird das holy and angefahren.



in vorzüglichster Arbeit und moderner Ausführung billigst bei

Joh. Weigand & Cie., Wellritzstrasse 20.

Maculatur

Biesb. Beneralangeiger.

Serren- und Rnabentleiber nach Daag. Renberungen, Rep., Reinig. und Bugeln ichnell und billig. Reuefte Stoffmufter gu Dienften, nehme a. Stoffe & Ber-arbeiten an. Achtungenoll 3. Goethe.

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplan.



M usgeftellt vom 22.-28. Febr. : VIII. Cyclus ber malerifchen Schweig mit Szenerien ber Bottharbbahn.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Pfg., Rinber 15 Pfg Abonnement, Die berühmte

Die berühmte Phrenologin bemet Kopf u. Dand-linien. Belenenftr. 12,1, Rur für Damen. Sprechft. von 9 Morgens bis

10 Uhr Abends,

Verkäute.

Caffaidrant Ed ttelgroß, mit Trefor (Fabrifat Boilispi) im Auftrage gu vert, Friedrichftrage 13. 8542

Degen Manget an Raum bill. ju verfaufen: 1 Steb-ichreibpult mit Briefreal 14 D., nugh: lad. Betth, Spr. Matr. u. Reil à 15 DR., fowie eing, lad. Betth. v. 6 M., 1 eif. Betth. mit Strobmatr. u. Reil 7 M., 2 nugb. Rüchenschen mit Glasausjah, 1 Anrichte m. Auf 6 K., 1 ovel. nurst. pol. Tisch 12 M., gr. u. fl. viered. Tische v. 3 M. an, Robr-n. Küchenftühle von 3 M., cin Bithertifd, 1 Biumengeftell, Racht. drante von S DR. an, Dedbetten, fl. u. große Ruchenbretter.

29 Sonflätte 29, D. Start & Stiavier, paff. f. Birthe

ob. Schüler, bill. ju vert. 290 ? fagt bie Erp. b. Bl. 8292 Trumeaup- u. Pfeiler-Spiegel lager, Martiftr. 22. Gine gut gezimmerte Dalle, 9×4 m Billig ju verfaufen. Raberes Balluferfroge Rr. 9, Bilbelm

Burftden. Tild, Spiegel, Gevervett gu ver-

Ronnerftr. 5, 2 rechts. Serb, fi., f. neu, m. Schiff u. Rober u. gr. Gasheizofen b. in bl. Ablerfir, 38. 8425

Gin Chaifeiangue 15 20f., ein Beffenbftr. 5, 1 L 8519 Balfonjeniter (2,00 × 1,28, 2,00×86, 2,00×180 m) b. pf. Maingerftr. 66a, Bart. 8546

(6. L. Geberrolle bill. 3. vert. Dobbeimerftr, 74 8571 Gut erb. Marquife, 3,25×1,40 m, compl., m. Eifenw., b. g. vt. R. Tap. Sauer, Reroftr. 21, 8521

But gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift Sandarbeit, megen Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr eriparnig ser don, nabenmeise jege billig gu verfanfen: Bollft, Betten 60—120 M., Bettft, (Eifen und Dolg) 12—50 M., Kteibericht, (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelschräufe 80—90 M., Bertifows (politt) 34—40 M., Kommoben 20 - 34 Di., Ruchenider. 28-38DR, Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-95 DR. Matraben in Seegras, Bolle, Afrif unb Saar 40-80 DR., Dedbetten 12-30 DR., Cophas, Divans, Ditomanen 26 bis 75 MR., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopho und Auszugtifche (politt) 15-25 M., Ruchen und Bimmertifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Sopho u. Bietlerspiegel 5-50 D. u. f. m. Große Lagers raume. Eigene Werfft, Franten-ftrage 19. Auf Bunfch Zahlungs. Erleichterung. 4820

Ein elega te neue Schneidertaille bill, gu bert. (gu fcmargem Rod geeign.) Frantenur. 14, 8bb. 2 L.

Sch. Mastenang. g. pl. ob gu vert. Gebanftr, 12, 2 r. 7661 (Sleg. Atlas-Mast. Coftime (Baby und Dominoe) billig gu berl. 8054 ober gu bertaufen rt. r.

Sch. D.-Mest., Sig. Ungarin, Beinrebe, b. 3 vf. ob. 2 vl. b. höhn, Schlachth., Gart.-Eg. 8171

50 - 100gebrauchte, gut erhaltene Maurer und Tüncher.

Diehlen gegen Raffe ju faufen gefucht. Bauunternehmer, Pobbeim a./ Babnbof.

Ranarienhähne à 5 Mt., Buchtweibden à 1 Mt. und Buchtbede ju verlaufen. 8460 hermannftr. 15, Gtb. 1 f.

Ranarienbabne u. 20 Gtd. Bucht-meibden ju bert, Morin-ftrage 8, htb. 2 r. 8358 Ranarienbabne u. Buchtweibden, pram, Stamm, billig abjug. Rieblitraße 5, 8 St. 7869 Riehlftraße 5, 8 Gt.

Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt, abjug. Rengaffe 4. Schublaben. Sary, Ranarienvogel, IR. u. 28., Bugufeben v. 3-5 Ubr. 8511

Bu faufen gefucht.

Suche ein nachweidlich gebenbes Epegial . Gier . Gechaft ju miethen ober gu faufen. Offerten mit genauer Angabe bes jabrlichen Umfabes, fowie Breis beforgt unter K. S. 19 bie Erp. 4628 | b4. Blattes,

Stuckgeschäft.

But eingeführtes Studgeichaft in aufblubenber Stadt Gubbeurfd. lands ift unter gunftigen Be-bingungen ju vertaufen. - Un-gablung M. 3000. - Arbeit ift genugend vorhanden. Sedere

1186.52 Exiftens. Offerten unter P. 561 an Saafenftein & Bogler, M. G, Stuttgart.

geinreftaurant mit Beinbolg. m. Saus u. Garten, (Rurfrembenverlebr), bei DR. 6000 An. gablung gu vect. Offert. u. R. 43 ban thoftlagernb.

haus mit Colonialm. u. eigene Raffee-Röfterei im Betrieb, m. Sons u. Garten für 45,000 D. bei 6000 M. Angahinng gu bers taufen. Offert, unter K. 42 hauptpoftiggernb.

Ju Biebrich a. Bh Bu bertaufen : Derrichaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [] groß, Rbeingauftr. 12, unmittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. Raberes bei

6. Chabe, Darmitabt,

Wo huhans

mit großem eingefriedigtem Garten, Obfibeftanb, gang in ber Rabe ber Stabt, an einer Salteffelle ber eleftr. Bohn gelegen, febr geeignet für Gartner, Gubrunter-nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre ju verpachten.

Reffettanten erb. nabere Austunft sub W. M. 3559 an d. Erp. d. Bl. 3559

gebraucht, gut erhaltene, als ein-und zweisp. Landaner M. 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fit. Breat 450, mehrere Rutidirmagen 400, 300, Americain 400, Geichafts-magen fur Bader, Dischbanbler ce. 350, 300 unb 100, ein zweirabr. perbedter Bagen mit Gebern, für ein mittleres Bferb 120. ein febr gutes Untergeftell, paffend für eine fdmere Feberrolle 100, fomie

neue Bagen, als Canbauer, Salbverbed, Coupee, Breat sc. merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8272 Bagenfabrif, Telefon 2281 Moripftr. 50.



Bettfedern, Dannen

tauft man am beften im Wiesbadener Bettfedern-Haus

- Manergaffe 15. -Ginziges Spezialgeichaft am Plage! 8rane Febern 35, 50, 90, 1.25, 160, 190 p. Pfd

Beife Febern 8464 2,25, 2,75, 3,—. 3,50, 4,25 p. Bfb. Dannen 2,75-6 Dart. Alles neue Baaren!



Jackets Capes

Int Schuittmanufact_ Dresden-N.S.

Str. 7.

Arbi merben,

gen, ban arbeiten mereten perfaufer auf ben mody and möglich diwate mobi m DON Ge mirb, if fo ift al noch etm man ba hat, ift man bot bererfeit Better

auch no

ber Ga

fabren,

mun ab men mi mabrumg menbig ollen. chen, m Brazis bodeten unben, relatio e ens bas noch eri шафен. eimmal chen. -

aur Bei

genbe &

bon frii

allo für

herangu höchste

mirfen.

find, ob bürfniff

aber et men, fo out be репофр materia beitern the bon find fie Contrat werthur ten De ter mu bie ein

ben Ar

ends to

Regenin

39 ters ge allen 9 en, Lu bat, w ten, me acten entidei Ertrag menn ? bentenb eine 92 - Bei en biffn ge dieb gen, ti

bachte iten in M bol Monat nehmer 20 beit. 2 gers, 1 m 907 Sanstr Bei 9

geitedt genber Segrei gerjent

Binbel Beiber 野

Geschäfts-Veränderung.

Nr. 48.

Begen bemnachftiger Uebernahme bes Keiper'ichen Geichaftes Rirchgaffe 52 berfaufe ich von heute ab fammiliche Spirituosen, wie: Cognac, Likore, Rum, Whisky, Arrac, ferner: Rhein- und Moselweine, Bordeaux, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Vermuth u. f. w.

mit 20% Rabatt,

jammtlide Gemüse-, Früchte-, Fleisch- und Fisch-Conserven bei Abnahme von 12 Dojen und mehr

mit 10% Rabatt.

1 Kleine Burgstrasse 1.

Telephon 663.

NB. Die Laben-Ginrichtung ift ebenfalls gu verfaufen.

Photographie J. Scharmann,

Taunusftrage 3 - Hotel Alleefaal, empfiehlt fich gur Aufertigung von Roftnmaufnahmen bei eleftrifdem Licht in tabellojer Ausführung bei Breisermäßigung.

Borberige Anmeldun, erwünicht.

Un Ballabenden geöffnet bie 10 Hhr Abende. 23 7374 Telephon Nr. 2888.

Nassovia - Gesundheitsbinden

Für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

à 3/4 , 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen, Chr. Tauber. Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Lieferungs-Ausschreiben.

Wur Die Beil- und Bflege Muftalt Gichberg im Rheingan foll gur Lieferung bergeben merben :

a) an Bictnalien für bie Beit vom 1. April bis 30. Ceptember 1903: 1900 kg Raffee, 500 kg Birfelguder, 100 kg Brodguder, 1000 kg Erbfen, 800 kg Binfen, 700 kg Bohnen, 700 kg Gries, nach bem Monatebebarf gu liefern, 1300 kg geichalte Gerfie, 600 kg Gerftengrfite, 200 kg Grinefern, 2000 kg Reis, 400 kg Sago, 600 kg Gierbandnudeln und 600 kg Gierfabennudeln, 3000 kg Bors ichuß, nach dem Monatebedarf gut liefern, 100 kg gedorrte Zwetichen und 100 Liter Mohnol

b) an Beigunges, Beleuchtungs und Reinigunge. Materialien, fowie Butter und Gier für bie Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 2000 kg gelbe Rernfeije, 200 kg weiß feife, 100 kg Stearinlichte, 3000 kg Soba, 4500 kg Schmierfeife, 1000 Liter gelautertes Lampenol, 2000 Meter Butleinen, 650,000 kg Rugfohlen, 5000 kg Butter uod 70,000 Stud Gier.

Licferungeangebote mit Mufter find unter Ungabe ber Breife bie gum 7. Darg 1903 einschlieflich portofrei und mit entiprechender Aufichrift verfeben, bier eine gureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen gur Ginficht auf bem biesfeitigen Raffenbureau offen, mofelbft fie auch gegen 50 Bf. Schreibgebuhr abidriftlich bezogen werden fonnen.

Gichberg, den 16. Februar 1903. Die Direttion.

Jagd-Berpachtung.

Dienftag, ben 3, Mary 1 3 , Rachmittage 8 Uhr, wird im Rathhaus gu Bicfer die Feldjagb biefiger Gemartung, ca, 596,50 ha = 2386 Metermorgen haltend, auf 6 Jahre verpachtet. Bachtbedingungen fonnen bei bem Unterzeichneten eingesehen werden,

Die Jagdbegirt ift 1/4 Stunde bon ber Bahnftation Blorsheim, 1/2 Stunde von der Station Sochheim gelegen und ift guter Bilbftand an Safen und Guhner vorhanden.

Bider, ben 18. Februar 1903. Der Bfirgermeifter:

216

Benino.

Biesbadener Dampf-Waschanfialt,
E Plumacher & Co. 72
Donneim bet Blesbaden (Teleph. 771).
Abernimmt Hotele, Benfton- u. Petvat-Wasche. Prompte Bedienung, toftentale Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte.

Zishang 4. März n. felgende Tage Ste und letrie Lofterie zur Erbaltung son

Siebengebirges

Porto und Liste 30 Fig. extra. 12 000 Geldgewinne

1000000% 60000 16 400000

20000 otc. Ziehung 24., C5. März der beliebten Berliner Loose 1 1.4

11 Loose 19.4 W.d. Hauptgewinne 10000 x 4000 6000 x 23000 5000 x 2000

u.s. w., in flaar mit 70 %, 36
Für 3 & {1/98lebengeb.-u.
1 Berliner Loos Porto u. 2 Listen 30 Pig. extra ersendet d. General-Debit:

Lud. Müller & Co. Berlis C., Breitestr. 5. Telegr.-Adr. : Glücksmüller,

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Kirchgasse 40, J. Stasven, Kirchgasse 51, F. de Fallois, Hoflief, Langgasse 10, Moritz Cansel, Lang-gasse 6, L. A. Maske, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, gr. Burgstr. 17. 116/519

Frauen-Schonheit!

verleiht ein gartes, reines Geficht. rofiges, jugendiriftes Aussehen, weiße, fammerweiche Dant und blenbend schoner Teint. Alles bies erzeugt: Rabebeuler

Stedenpferb. Bilienmild. Zeife

p. Bergmann & Co., Rabebeuls Deedden, allein echte Schuhmarle: Stedeupferd, a St. 50 Bi bei : A. Berling, Gr. Burofte. 12. Otto Lilie, Drog. Moright. 12. C. Portiebl, Itbeinfte. 55. 195 Rob. Cauter, Dranienfir, 50.

100 Ia. Harzkaft M. 2,00 versendet in goldg. Baare gegen Rochnabme 2B. Leinung, Berga a. Kuffbaufer. 682/14

Lieferungs-Ausschreiben.

Gur bie Beil- und Bflege-Anftalt Gichberg im Rheingan

foll in Lieferung bergeben werben: 400 Meter Binterftoff, graues Tuch, für Mannerfleiber, 135 cm breit, 400 Meter Commerftoff für Mannerfleiber, 135 cm breit, 200 Meter wollener Frauen-Rleiberftoff, 118/20 cm breit, 200 Meter Blaubrud ju Frauentleibern, 80 cm breit, 500 Meter granes Butterleinen 128 cm br. 250 cm Det. granen Garjenet, 84 cm breit, 1000 Meter gebleichtes Sembenleinen, 85 cm breit, 150 Meter bunfeln Flanell zu Unterröden, 90 cm breit, 60 kg braunmelirte Strickwolle zu Männerstrümpfen, 40 kg graumelirte Strickwolle zu Franenstrümpfen, 200 Meter rosa Biber, 74 cm breit, 100 Meter baumwollen graues Segelleinen, 141 cm breit, 200 Stud ichwarze Tuchtappen, 300 tg Bilbiobileber, 20 fg Baichleber, 36 fg Rinbsleber, 12 fg Maftfalbleber, 6 fg Kalbleber und 10 Stud farbige Schaffelle. Lieferungsangebote mit Mufter, welche neben Bezeichnung

ber Stoffe und Angabe ber Breite auch ben Ramen bes Abfenbers enthalten muffen, finb, mit entfprecenber Auffchrift ber-jeben, unter Angabe ber Breife bis fpateftens ben 3. Mars er. einschliehlich portofrei bierber einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen tonnen auf bem biefigen Raffenbureau eingesehen ober gegen Einsendung bon 50 Bf. Schreibgebühr abidriftlich bezogen werben.

Gichberg, ben 16. Februar. 1908.

Die Direttion.

Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

m ben gu Anfang und am Schluffe jedes Monate fich 10 ftart brangenden Berfehr bei der Raffanifchen Sparfaffe behuis Unlage und Rudnahme bon Spareinlagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Saupt. faffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme bon Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Beichaftebertehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902.

Direftion ber Raffauifchen Banbesbant. Re Bler.

Jokal-Gewerbeverein Wiesbaden.

Gingetragener Berein. Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Abenbe 8 Hhr, im Caale ber Gewerbeichule, Bellrigftr. 34:

Vortrag

bes herrn Sandwertstammerfetretars M. Schroeber über :

Gemerbefreiheit und Befähigungsnachweis. Mitglieder und Freunde des Gemerbevereins werden hiermit gu recht gablreichem Befuche eingelaben. Der Borftanb.

Zwei öffentliche Vortrage des geren Dr. Bruno Wille.

Donnerstag, den 26. Februar, Abende 81/3 Uhr im Gaale der "Loge Plato" Friedrichstraße 27, über:

Das rein Menfhlige im Chriftenthum. Freitag, ben 27. Februar, Abende 81/, Uhr, in ber "Loge Plato", iber: 8469

Die Weltanfcaung in Goethes fanft. Gintritt frei! Gintritt frei!

Bur Dedung der Untofien werden am Gaaleingange freiwillige Gaben entgegengenommen. Rach ben Bortragen zwanglojes Bujammenjein im Sotel Friedrichehof.

Kolonialgelellichaft.

3m Anichluß an die gu ber Deutschen Rolonialgefell. ichaft gegrundete und vom Reich unterftunte

Auskunftsftelle für Auswanderer Berlin W., Schellingftrafe 4 ift in hiefiger Stadt durch bie Abtheilung Biesbaben

ber Deutschen Rolonialgefellichaft

eine Zweiganskunftoftelle errichtet morben.

Andfunftdertheilung feben Sonntag von 9-10 Ifhr Bormittage burch ben Unterzeichneten (Taunusftrage 9 ff lints). Gie erfolgt unentgeltlich jowohl hier wie bei ber Centrale in Berlin.

Wiesbaben, im Januar 1903. Die Abtheilung Wiesbaden der Beutschen Kolonial gefellichaft. 6128

Dr. Wiebel, Borfigenber.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plaben, Bermittelung bon Sitpotheten u. f m.

Gine foone Billa g. Alleinbewohen, fubl. Stabttb., 8 Bim, mit Bubebor, ft. Garten, fcone Lage, ift fur 60 000 SRt. gu

verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmundftr. 51. Gin gutgebendes Privat-Hatel, 15 mobt. Bim, u. eine Wohn, van 4 gim. u. Zubehör, große Kache, Bügelzimmer u. f. w. in ber Robe bes Kochbrunnens, für 1.0 000 Mt. zu vert, ob. auch auf ein fi. haus m. groß. Garten hier ober auswärts zu ver-

3. & G. Wirm rich. Dellmunbfir. 51. Ein noch nenes Bans mit 2 Laben mit Mehgerei-Betrieb ift Weggugsb. f. 69 000 Mt. ju vert. Ferner ein icones Saus, Sobenlage, berrliche Musficht m. 3 u. 4 Bim. Bohn., wo Raufer eine 4-Bim. Bohn, voult, frei bat, fur 78 000 Mt. 3 vert. burch

taufchen burch

3. & C. Firmenich. Hellmundftr. 51.
Zwei rentable neue Edhäuser m Laben, mit 3: u. 4-Bim.
Wabn, ift jedes für 125 000 Mt. zu vert. Ferner ein Daus, weftl. Stabeth., m. 8-Bim. Wobnungen, fl. Werfft., ift für 88 000 Dit, mit einem Rein-lieberichuß von über 1400 Mt. gu

3. & G. Firmenich, hellmundftr 51. Ein neues haus, Rabe Biesbabens, m. 2 Wohn, von 8 gim. u. Zubeh. m. 19 Rth. ichon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angablung von 5000 Mt. ju vert, burch

3. & 3. Firmenid, hellmunbftr. 51. Gin neues, mit allem Comfort ausgefiatt, herrichaftshaus rubige, schone Lage, mit unten 6- n. oben 7-Zim, Wohnungen Borgarten, Balton u. f. w. für 146 000 M. mit einem Reins Ueberschuß von ca. 1600 M. zu verlaufen durch Bennundfte. 51.
Ein neues, sehr rent, hans m. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werth, in mit der darin fich bestindlichen Schreinerei m.

Maschinenbetrieb, inel. allem Jubeber für ben Preis von 185 000 M. 3. vert. Mietbeinnahme 9800 Mt. Ales Röbere d. I. & G. Firmenich, hellmundftr, bl. In einem vielbejuchten Städtchen im Taunus, an der Babnimie Franklurt—Limburg, ist eine schöne, herrlich in der Nähe des Baldes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Kücke,

Nabe des Waldes gelegene Billa, enthaltend 6 Zimmer, 1 Ruche, 1 Ruche, Epeicher, Wasserietung mit 1 Morgen Terrain sar den billigen Preis von 22 000 Mt. Weggunghald, 3, bert, durch 3. & G. Firmenich, Hellmundftr. b.l. Ein Hans, in der Rathe der untern Abeinftr. m. 5-Zim. Wohn, u. Zubehör, fr quente Lage, passend für Arzt, ihr den Preis von 105 000 Mt. 3 vert, durch 3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51. Sterbefall halber daben wir in einem vielbesuchten Offfeebad eine Aux-Vensions-Billa L Ranges mit 16 Frembenzimmer, arober Küche, Wirthschaftstäume, aroben Speiselaal, sowie großer Ruche, Wirthschaftstaume, großen Speiselaal, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Bim, 1 Kade, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Inventor für 48 000 Mt. u. einer Ungabinng von 10-12 000 gu verlaufen. Dasselbe liegt in einem partibnlichen großen Garten und wurde für einen Potelier ober Obertellner eine gute Erifteng bieten. Auch eignet es fich für einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Raberes burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

别 bels- t Wiedb Staats emgur tuendb diejem bruar der Gi Nedne

90

gen 23

fierfur

grund

daß id

Mun i amijdx In the It mir Ballbi ungson Ebure den ich Berbar die Bei fdmeil nigen) ung ei

trag 31

ibres ?

3

Lages fein m grande Wante. titir ge umg no find a angehe funder aurud3 3 wird i nen A

#timm:

beford

Trimb

Diejen

faßt to dion i ber m Benn eine ei eine F fängit ftellen. made Staat Meifte 90

fast, d

Jahre

tount

Berrer men. Staat und d weiter Sind Minif Sie je i dafte dozu e

Serr ! leicht : 10 sien ift, get baß er Defter bort C find, d